



Lust & Leute

Königspaar im Interview

Tagebuch der Hauptfrau

Schützen-Rekeleien

Wahl und Burgfrieden



Magazin des Neusser Schützenlustzuges
Papap's Stolz für Freunde und Mitmarschierer
Vör die Dag 2009

Vl. Jahrgang, Nr.1





Ein erstklassiges Trefferbild.

Kaufen wo der Service stimmt. Ganz gleich, ob Sie einen Neu-, Jahres-, bzw. Gebrauchtwagen suchen, ein Ersatz- oder Zubehörteil benötigen oder Sie Ihr Fahrzeug professionell warten möchten. Der Weg zu uns lohnt sich. **Wir wünschen allen Bürgern und Schützen viel Spaß beim Schützenfest.**

Mercedes-Benz

Kniest III Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf, Service und Vermittlung

Neuss, Moselstraße 6, 41464 Neuss, Telefon 02131 9428-0, Dormagen, Kieler Straße 26, 41540 Dormagen, Telefon 02133 5009-0, info@autohaus-kniest.de, www.autohaus-kniest.de



Inhalt

Interview mit König Hermann-Josef	S. 4
Zwei Königsbewerber	S. 10
Tagebuch einer Hauptfrau	S. 12
Friedhelm Funkel läßt sich Zeit	S. 18
Schützenlust meldet 19 Fackeln	S. 24
Zwei Kapellen feiern Jubiläum	S. 27
ABC-Trio: Das Lied der Jäger	S. 28
Klävplostere spenden für Kinder	S. 30
Korpssieger Jochen Neubauer	S. 32
10 Jahre Königin in der Kutsche	S. 34
Hessepözer feiern ihre Silveredition	S. 38
Neue Wege der Vermarktung	S. 40
Edelknabenkönig Philipp Badort	S. 42
Termine, Termine	S. 46
Rettungsdienste: die Malteser	S. 48
Further Engel übernehmen Turnier	S. 50
Fahrbericht: Schützen testen	S. 52
Wählen am Kirmessonntag	S. 56
Jubilare der Neusser Schützenlust	S. 58
Die Zugwege 2008	S. 60
Musik- und Marschauftellung	S. 62

Liebe Freundinnen und Freunde der Neusser Schützenlust,

über 185 Jahre ist das Neusser Bürger-Schützenfest nun alt. Es lebt von seiner langen Tradition und von den für alle seit vielen Jahren bekannten und verbindlichen Abläufen. Dies alles hat etwas Beruhigendes und Verlässliches in bewegten Zeiten. Doch nichts ist so fest gefügt, als dass es nicht noch kleine Verbesserungen und Neuerungen im Ablauf und im Umfeld des Festes geben könnte. Solche Veränderungen, die erstmals in diesem Jahr greifen – wie zum Beispiel

ein neues Vermarktungskonzept und Zugwege ohne Markt - sind einer der Schwerpunkte in der neuen Ausgabe von „Lust und Leute“. Doch auch Bewährtes füllt diese Ausgabe kurz „vör die Dag“. Ein offenes und kurzweiliges Interview mit dem Königspaar, die letzten Neuigkeiten aus der Schützenlust wie z.B. Jubilare, Großfackeln, Zugreihenfolge sowie ein Portrait des Korpssiegers. Aber auch über die Beziehung des bekannten Fußball-Bundesligatrainers Friedhelm Funkel zu seinem Heimatfest und die Einsichten unserer Hauptfrau lesen Sie in

dieser Ausgabe genauso wie Carmens Kolumne. Wir rekeln ein wenig mit befreundeten Korps und berichten natürlich über den neuen Edelknabenkönig, der zum dritten Mal in Folge aus der Zugfamilie von Papas Stolz stammt – Nomen est Omen. Auch sonst gibt es noch viel Wissenswertes in diesem Heft zu finden, genauso wie viele Hinweise unserer Anzeigenkunden auf ihre interessanten Angebote. Diese legen wir Ihnen wie immer sehr ans Herz. *Viel Spaß op die Dag wünscht die Redaktion von*

Lust und Leute



Für ein Jahr *Bundespräsident* von Neuss

„Schützenfest ist ein wenig verrückt“ / Das Interview mit dem „Königs“-Ehepaar Verfürth führte Notker Becker / Fotos N. Küpping



Hermann-Josef II. im Glück: Der neue König lässt sich von seinen Söhnen auf das Podest tragen.

L & L: Herr Dr. Verfürth, seit wann wollten Sie König werden?

Hermann-Josef Verfürth: Für mich stand eigentlich schon seit meinem 21. Lebensjahr fest, dass ich einmal auf den Königsvogel schießen werde.

L & L: Sie waren dann bei der Verfolgung dieses Ziels sehr hartnäckig. Vier Versuche in Holzheim, zwei in Neuss. Wann haben Sie in Neuss zum ersten Mal geschossen?

Hermann-Josef Verfürth: Im Jahr 1997. Lange Zeit hatte sich in diesem Jahr überhaupt niemand gemeldet. Die Frist wurde verlängert. Dann habe ich mich kurzfristig nach Rücksprache mit meinen Zugkameraden, aber ohne Rücksprache mit meiner Frau ...

Elisabeth Verfürth: ... Ich war so etwas von sauer...

Hermann-Josef Verfürth: ... bereit erklärt, auf den Vogel zu schießen. Das bekam dann der



PRAXISRÄUME

- Autohaus Mercedes Kniest
- Kreissparkasse Düsseldorf
- Raiffeisenbank Erkelenz
- Sparda-Bank Köln
- St. Antonius-Wohnheim Vreden
- Volksbank Düsseldorf Neuss
- Finanzkaufhaus Düsseldorf
- Hoffmann Verpackungen



BANKEN



KONZEPTION
KOORDINATION
REALISATION



BÜRORÄUME



Überzeugende Innenraumgestaltung

für Banken, Praxen, Büros und Wohnbereiche gehören zum Leistungsspektrum von FRIES INNENAUSBAU – von der Planung bis zur Fertigung. So entstehen unverwechselbare, funktionale Interieurs, in denen sich Menschen wohlfühlen.

FRIES INNENAUSBAU

Tel. +49 (0) 211-75 80 776
kontakt@fries-innenausbau.de
www.fries-innenausbau.de



Zug von Hans Rütten mit, in dem auch Heinz-Willi Maassen marschierte. Der hat sich auch noch spontan entschieden und ist es dann geworden.

Elisabeth Verfürth: Gott sei Dank!

L & L: Weil sie immer noch sauer waren?

Elisabeth Verfürth: Ich war ziemlich sauer, aber am Ende habe ich gesagt: 'Ich mache mit.' Aber im Nachhinein betrachtet war es gut, dass mein Mann kein König geworden ist. Denn die Kinder waren noch zu klein und hätten das alles gar nicht so miterleben können wie in diesem Jahr. Und wir haben auch inzwischen viel mehr Freiraum, um das Königsjahr zu genießen.

L & L: Muss die Entscheidung , auf den Vogel zu schießen, also wohl überlegt sein und sollte nicht spontan sein?

Beide - gleichzeitig:

Elisabeth Verfürth: Ja

Hermann-Josef Verfürth: Nein

L & L: Einer nach dem Anderen....

Hermann-Josef Verfürth: Die Entscheidung kann ruhig spontan fallen. Man muss Spaß haben an dem Amt. Die Aufgaben, die auf einen zukommen, kann man mit entsprechendem Engagement gut bewältigen, auch wenn man zuvor nicht alles genau durchdacht hat.

Elisabeth Verfürth: In Ruhe zu überlegen ist viel sinnvoller. Man sollte sich schon ein wenig einstellen auf das, was einen erwartet und überlegen, wie man sein Königsjahr gestalten will. Außerdem sollte man das richtige Alter dafür haben, nicht zu jung, aber auch nicht zu alt. Wir haben jetzt genau das richtige Alter dafür und unsere drei Söhne auch.

L & L: Wann haben Sie denn in diesem Jahr beschlossen zu schießen?

Hermann-Josef Verfürth: Jetzt haben wir uns konkret im Mai entschieden. Ich hatte in diesem Jahr einen runden Geburtstag, da passte das. Dann haben wir unseren Zug, die Promenademischung, informiert und alles ging seinen Gang.



L & L: Ist es nicht frustrierend, alleine zu schießen?

Hermann-Josef Verfürth: Dass ich alleine geschossen habe, ist nicht mein Problem, sondern das Problem derer, die nicht angetreten sind. Ich wollte als passionierter Jäger den Vogel nur nicht lange oben lassen. Das ist mir gelungen.

L & L: Warum finden sich offenbar

immer weniger Königsbewerber?

Hermann-Josef Verfürth: Man darf vor diesem Amt keine Angst machen. Was da nicht alles erzählt wird: das kostet so viel, so viele Termine, keine Freizeit mehr, man wird fremd bestimmt ... Noch heute kommen viele, die sagen: 'Ihr seid doch sicher froh, wenn es bald vorbei ist.' Quatsch, wir freuen uns, dass es jetzt richtig



Wenn die Möhrchen nicht mehr helfen!



**OPTIK
MELLENTIN**
Michael-Franz Breuer
Schau mal an!

Neustraße 18 · 41460 Neuss · T. 0 21 31/22 24 66 · www.OPTIK-MELLENTIN.de

kggrafik.de

losgeht.

Elisabeth Verfürth: Die Termine sind gut zu bewältigen. Man muss sich nur darauf einlassen. Und außerdem haben wir kein Fernsehen, wir haben immer selbst Programm genug: in diesem Jahr halt verstärkt Schützenprogramm.

Jäger, Schütze, Gartenfreund

Elisabeth und Dr. Hermann-Josef Verfürth haben drei erwachsene Söhne - alle schützenfestlich aktiv - und leben in Holzheim. Der 60 Jahre alte passionierte Jäger und Gartenliebhaber Verfürth praktiziert dort als Arzt für Allgemeinmedizin. Er ist seit 16 Jahren Vorsitzender der Ärztekammer Kreisstelle Neuss und seit drei Jahren Präsident der "Gesellschaft Erholung". Seit 1974 ist er Mitglied im Neusser Grenadierzug „Promenademischung“. Elisabeth Verfürth engagiert sich im Vorstand der des Sozialdienstes katholischer Frauen (SKF) und war jahrelang in der Hausaufgabenbetreuung für benachteiligte Kinder aktiv.

L & L: Aber das liebe Geld...

Hermann-Josef Verfürth: Man kann auch da eine Menge variieren. Man entscheidet selbst über die Zahl der Gäste beim Krönungsball, man muss auch keine

Denkmäler als Königsgeschenk stiften und beim Königsorden hat man bei Anzahl und Gestaltung Spielräume. Damit wir uns richtig verstehen: Ich will da nichts und niemanden kritisieren sondern

nur sagen, man soll sich nicht vor dem Königsamt bange machen lassen.

L & L: Was verpasst man, wenn man kein Königspaar ist?

Elisabeth Verfürth: Das Schützenfest und das Engagement der Schützen in seiner ganzen Breite kennen und schätzen zu lernen. Es ist schon beeindruckend, was da in den einzelnen Korps, den einzelnen Zügen oder bei einzelnen Schützen so passiert. Das erlebt man ja so nie mit.

Hermann-Josef Verfürth: Dieses Amt bedeutet den Neussern viel. Sie freuen sich, wenn man kommt und sind beleidigt, wenn sie einen nicht mit Majestät anreden dürfen. Man ist wirklich für ein Jahr der „Bundespräsident von Neuss“. Wenn man bei der Vorstellung der Gäste einmal vergessen wird, dann weisen die Würdenträger der Stadt die Veranstalter darauf hin, doch bitte zuerst den Schützenkönig zu begrüßen. Das ist ein Stück verrückt, aber auch schön.

Elisabeth Verfürth: Für mich waren auch die Termine im Winterbrauchtum eine ganz tolle Erfahrung, speziell die im heimischen

Seite 8



Die neue Dimension...

...für kreatives Wohnen!

Ausprechpartner Horst Dvorak!

Treffpunkt Küche möbel

dvorak

Neuenhofstr. 90-96 • Tel. (0203) 99837-0
www.moebel-dvorak.de • moebel-dvorak@t-online.de

Der Küchen- & Möbel-Spezialist in DU-Wanheimerort

Königsbewerber 2009: Mindestens zwei Kandidaten treten an

Den einsamen Kampf nur eines Bewerbers mit dem Königsvogel wird es zumindest am Schützenfest-Dienstag 2009 nicht geben. Nach Informationen von "Lust und Leute" werden sich in diesem Jahr mindestens zwei Bewerber einen hoffentlich spannenden Wettbewerb um das Amt des Schützenkönigs der Stadt Neuss liefern. Mit **Dr. Joachim Goetz** und **Paul Neuhäuser** wollen dabei zwei bekannte Neusser Gesichter die höchste Würde des Neusser Schützenwesens erringen. Dr. Joachim Goetz ist kein Unbekannter an der Königsstange. Bereits im Jahr 2000 kämpfte der 56 Jahre alte Partner einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft um die Königswürde, unterlag damals aber Hans-Josef Uhr. Jetzt sind dem Vorsitzenden des traditionsreichen Neusser Run-

der-Vereins und Marschierer im Schützenlustzug "Nur So" - der Zug stellte 2005/06 mit Karl-Theo Reinhart ebenfalls den Schützenkönig - das 40jährige Schützen- und 30jährige Ehejubiläum Anlass genug, einen neuen Anlauf zu wagen. Ebenfalls aus den Reihen der Schützenlust stammt Paul Neuhäuser. Über 30 Jahre ist er in den Reihen der "Oberjä(h)rigen", aus denen auch Schützenlust-Adjutant Kurt Koenemann stammt, aktiv. Als Vorsitzender der Geschäftsführung der Augustinus-Kliniken und Stellvertretender Stadtbeauftragter der Malteser prägt Neuhäuser das gesundheitspolitische Profil nicht nur seiner Heimatstadt entscheidend mit. Im Jahr seines 50. Geburtstag will er einen ersten Anlauf an der Vogelstange wagen.

Karneval. Das waren sehr persönliche Begegnungen, da wird mit viel Herzblut und Engagement

gearbeitet. Wir Schützen sind gut beraten, nicht mit Hochmut auf die Karnevalisten herabzuschauen



Seite 10

Seite 11

- im Gegenteil.

L & L: *Frau Verfürth, Sie sind ja ein „Immi“. Wie haben Sie sich dem „Phänomen Schützenfest“ genähert?*

Elisabeth Verfürth: Ich bin ein kölches Mädchen und wollte immer Tanzmariechen werden. Deshalb feiere ich gerne. Das passt schon mal. Aber als mein Mann zum ersten Mal in Neuss mitmarschierte – wir wohnten in Gohr – sollte ich ihn am Dienstagabend am „Dom“ abholen. Es hat erst einmal gedauert, bis ich kapiert hatte, dass es sich dabei um eine Gaststätte handelte. Dann kam ich natürlich mit dem Wagen nicht durch. Und als ich dann am „Dom“ ankam, habe ich gedacht, in was für einer Veranstaltung bist du denn hier gelandet – nie mehr. Na ja - und heute bin ich Königin.

L & L: *Man erlebt als Königspaar in so einem Jahr eine Menge. Würden Sie etwas ändern wollen?*

Hermann-Josef Verfürth: Nur Kleinigkeiten: Ich würde mich für meine Nachfolger freuen, wenn viele Einladungen etwas früher kämen. Bei rechtzeitiger Planung kann man dann bestimmt die eine oder andere Veranstaltung mehr besuchen und hat nicht andere – schützenfestferne – Termine schon

angenommen. Außerdem fällt einem als Außenstehendem manches in den Abläufen und Regularien von Fest und festleitendem Komitee auf, was der Insider vielleicht gar nicht mehr beachtet. Deshalb wäre es schön, wenn der alte König zur abschließenden Manöverkritik des Komitees eingeladen würde.

Elisabeth Verfürth: Auch nur Weniges: Das Schützenhochamt am Sonntagmorgen ist für mich als gläubige Christin schon etwas Besonderes. Deshalb ist es schade, dass ich dabei nicht neben meinem Mann sitzen darf, sondern Männlein und Weiblein in den ersten Bänken getrennt sitzen.

L & L: *Was wünschen Sie den Schützen und sich selbst für die Kirmestage?*

Hermann-Josef Verfürth: Allen Schützen viel Spaß an der Freud. Ich freue mich auf jede Minute, schließlich habe ich in der Vergangenheit auch manches verpasst, weil ich als Arzt am den Kirmestagen oft Dienst hatte.

Elisabeth Verfürth: Na ja, der fällt ja in diesem Jahr aus.

Hermann-Josef Verfürth: Wieso, am Samstagmorgen kann ich doch ein, zwei Stunden in die Praxis gehen.

Elisabeth Verfürth: Von wegen!
L & L: *Herzlichen Dank für das Gespräch.*

DR. HÜSCH
& PARTNER
RECHTSANWÄLTE

Dr. Heinz Günther Hüsch

Mario Meyen
auch Fachanwalt für Arbeitsrecht

Cornel Hüsch
auch Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Michael Drasdo
auch Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Hermann Gröhe
(Zulassung ruht)
Franz Josef Schmitt

Andreas Bonnen
auch Fachanwalt für Strafrecht

Wiebke Först
auch Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Martina Groth
Inge Geloudemans

41460 Neuss · Markt 21-25
Eingang »An der Münze«
Telefon 0 21 31-7 15 30-0
Telefax 0 21 31-7 15 30-23
www.huesch-und-partner.de
info@huesch-und-partner.de



DIE PURE LUST AUF SONNTAG

SCHÜTZENLUST-BALL AUF KIRMES-SONNTAG

NOVOTEL STADTHALLE NEUSS

30. 8. '09 20³⁰ UHR

VERANSTALTER: NEUSSER SCHÜTZENLUST 1864/1950

- BIG BAND OLIVER BENDELS
- NIGHT FLIGHT
- SVEN WEST & SPECIAL GUEST
- ROOFTOP
- "IN THE AIR TONIGHT" PHIL-COLLINS-SHOW MIT SVEN KOMP (STILL COLLINS)
- BULLE 2000 TURNTABLE
- SHOW BIG BAND THE FANTASTIC COMPANY

ICH FREU MICH AUF SONNTAG!

VORVERKAUF: AB 1. AUGUST 2009 IN DER ERNHORN-APOTHEKE



Darf's eine Karte mehr sein?

Aus dem Tagebuch einer gestressten Hauptfrau.

Sonntag, 16. August, 21.30 Uhr.

Große Papierbögen mit geheimnisvollen Zeichen bekrizelt bedecken seit Stunden den Esstisch. Versonnen und tief in Gedanken- und Zahlenspiele versunken sitzt Hauptmann Karlheinz A. (von treuen und langjährigen Weggefährten auch liebevoll „Acki“ gerufen) bereits ebenso lange gebeugt über dieselben. Es ist wieder soweit: die Vorbereitung des alljährlichen Schützenlustballs, der gesellschaftliche Höhepunkt der Neusser Ballsaison (oder was man dafür hält) erreicht ihr Endstadium. Der Sitzplan für 900 stattliche Schützen nebst festlich aufgemotzter Damenbegleitung im großen Prunksaal der Stadthalle will sorgfältig, ja akribisch erstellt werden.

Der ahnungslose Ballbesucher vermag kaum zu ermessen, welche logistische Meisterleistung sich hinter der sorgsam inszenierten Dramaturgie des Festes verbirgt. Selten lässt sich die Zahl der bestellten Karten pro Zug mit den vorhandenen Sitzplätzen

am Tisch in Einklang bringen. Es gilt zu bedenken: wer kann mit wem oder eher nicht? Inwieweit benötigen trinkfreudige Züge den direkten Kontakt zur Saalbedienung, schwerhörige vielleicht die kommunikative Nähe zur Musikbeschallung? Wann kommen Komitee und König? Und wenn ja, warum bzw. wieviele? Fragen über Fragen

Der geneigte Leser ahnt schon, dass die Verfasserin der Zeilen erneut einsam den Abend auf dem heimischen Sofa verbringend der Aufklärung des Tatort-Krimis entgegenfiebert, und langsam dämmert es ihr, dass sie nachfolgend auch Inspector Barnaby bei seiner Tätersuche allein wird behilflich sein müssen

Freitag, 21. August, ca 14.03 Uhr.

Während Karlheinz A. ahnungslos in seinem doch recht entfernt vom heimischen Herd liegenden Büro weilt und sich der Aufbesserung der Familienfinanzen widmet, betritt die Verfasserin nach einem anstrengenden Schulmorgen das traute Heim, in der Hoffnung sich



„Wenn ich schnell **aus dem Alltag raus** will, dann sicherlich nicht zu Fuß.“

Ihr Partner vor Ort

Europcar Autovermietung GmbH
Agentur Auto Dienst Neuss GmbH
im Autohaus Mercedes Kniest
Moselstraße 6
41464 Neuss
Tel. 02131 / 120 264



YOU RENT A LOT MORE THAN A CAR.



Schöne Kirmestage



An den Tagen der Wonne finden Sie mich am Straßenrand, auf dem Zeltplatz, auf den Tribünen, am Zugweg, auf den Schützenbällen.

Ein echt „Nüsser Rösken“ eben!

Davor und danach bin ich gerne im Büro für Sie da!
Meine Dienstleistungen

- Erstellen von Steuererklärungen und –anmeldungen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (mit Lohn- und Gehaltsabrechnung)
- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Vermögensverwaltung
- Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung
- Steuerberatung in allen Fragen
- Sonstige Tätigkeiten (auf Anfrage)

Fon: 0 21 31 / 66 20 60-0 | Fax: 0 21 31 / 66 20 60-9 | Drususallee 40 | 41460 Neuss | www.stuesgen.de

Fortsetzung von Seite 12

sodann einem regenerierenden Mittagsschläfchen hingeben zu können, als das Telefon klingelt. „Ja, hier ?? vom Zug ??“. Ist der Acki da?“ „Leider nicht, der Acki arbeitet.“ „Wie, der arbeitet? Ja also ich wollt nur Bescheid sagen, dat ich nich zum Ball kommen kann, weil ich dann in Kur bin. Vielleicht könnt ihr die Karte ja noch anderweitig loswerden.“



Unangenehme Vorahnungen ergreifen von mir Besitz. Ich beschließe in meiner Funktion als Quasi-Sekretärin der Corpsspitze den Gatten von seiner wichtigen Büroarbeit abzuhalten und ihn von dieser neuen Sachlage zu informieren, nicht ahnend, welche Lawine damit losgetreten wird. „Wie, der Zug ?? Die haben doch gar keine Karten bestellt!? Guck mal im Wohnzimmer schrank links oben, da ist der Ordner mit der Aufschrift ...“ Der

geschätzte Leser ahnt vielleicht, wie sich der restliche Nachmittag und Abend im Hause Ackermann gestalten. Endlose Telefonkonferenzen mit und zwischen diversen Zugmitgliedern, die aus allen Wolken fallen, da sie sich im Besitz von 28 gültigen Saalkarten wähnen, eine hektische Suche nach Ursachen, Verantwortlichen und möglichen Lösungen unter Einbeziehung von Major, Adjutant, Kassierer und mindestens drei weiteren Vorstandsmitgliedern mit dem Ergebnis, dass Karlheinz A. auch den Freitag Abend mit dem riesigen Sitz- und Saalplan der Stadthalle en miniature auf dem Esstisch verbringt und neue Konstellationen austüfelt. Leute, CSI Miami ist nichts dagegen! Wahrscheinlich auch unnötig zu erwähnen, dass aus dem „regenerierenden Mittagsschläfchen“ weder an diesem Tag noch an allen darauffolgenden bis Kirmes etwas wird.

Samstag, 22. August, 17.30 Uhr. Im heimischen Garten mäht sich Hauptmann A. seit Stunden einen Wolf. Verzeihung, es muss natürlich heißen: ... mäht seit Stunden mit dem Wolf, als versuche er, mit



breite str. 78
ecke drususallee
41460 neuss
telefon 021 31 / 278 378

öffnungszeiten:
di. bis fr. 9.00 - 19.00 uhr
sa 9.00 - 15.00 uhr



dem Golfclub Hummelbachau zu konkurrieren. Schön grün soll er aussehen, der Rasen (und der Garten), denn am kommenden Montag und Dienstag findet traditionell der große Kartenverkauf für den Schützenlustball zwischen 16 und 20 Uhr im Hause Ackermann statt. Heißt im Klartext: die Vertreter von 80 Zügen laufen auf, um Karten abzuholen bzw. gegen Geld zu tauschen, sich mit neuen schützenfestlichen Devotionalien und Gerüchten einzudecken sowie die ein oder andere Schützenlustfahne aus den Beständen des Majors zu erwerben. Um das traute Heim durch den zu erwartenden Publikumsverkehr nicht zu sehr in Mitleidenschaft zu ziehen, wird diese Veranstaltung daher regelmäßig als Outdoor-Event organisiert und bedarf entsprechender Vorarbeit (s.o.)

Montag, 24. August, 15.57 Uhr. Gleich ist es soweit! Ich ziehe gerade den dampfenden Streuselkuchen für die schützenfestlichen Ritter der Tafelrunde aus dem Ofen, als Schatzmeister Walter L. bereits mit Laptop und Aktenordnern bewaffnet geschäftig auf den Gartenweg einbiegt. Wenig

später folgen in bunter Reihe Major Herbert G. (mit Fahnen), Adjutant Kurt K. (ohne Schal) sowie Vorstandsmitglied Thomas E. mit diversen Gewehren, Abzeichen, Krawattennadeln, Aufklebern, Lieberbüchern und Programmheften im Gepäck.

Innerhalb von Minuten ist unsere Terrasse nicht mehr wiederzuerkennen und verwandelt sich in ein wahres Feld- und Vorratslager. „Kuchen? Ach, das wär aber doch nicht nötig gewesen ...! Gibt's denn auch Sahne?“ Und während das Durcheinander langsam Form annimmt, kommen zwischen Computer, Kaffee und Karten in treuer Pflichterfüllung bereits die ersten Frührentner unter den Corpsmitgliedern, um das Geschäftliche abzuwickeln und nebenbei mit dem Hauptmann noch über die neuesten Methoden von Moos-, Klee- und Schneckenbekämpfung im Garten zu fachsimpeln.

17.10 Uhr. Mittlerweile wirkt die Terrasse wie ein kunterbuntes Heerlager aus dem 30-jährigen Krieg. Aufgeregtes Stimmengewirr schallt die Obererft entlang. Sämtliche Stühle und Stehtische

sind bevölkert mit Kartenabholern und Besuchern aller Altersklassen, darunter auch Schützenfrauen mit Kleinkindern, die von ihren karrieresüchtigen Ehemännern zum Abholen der Karten abkommandiert wurden. Dazwischen türmen sich Überweisungsträger und leere Kaffeetassen.

17.30 Uhr. Besorgte Blicke der Hausfrau zum Himmel. Gewitterwolken ziehen auf. Wird das Heerlager etwa bald das heimische Wohnzimmer bevölkern? Ein letzter Blick auf den schönen neuen Teppich und die gerade geputzten Fliesen

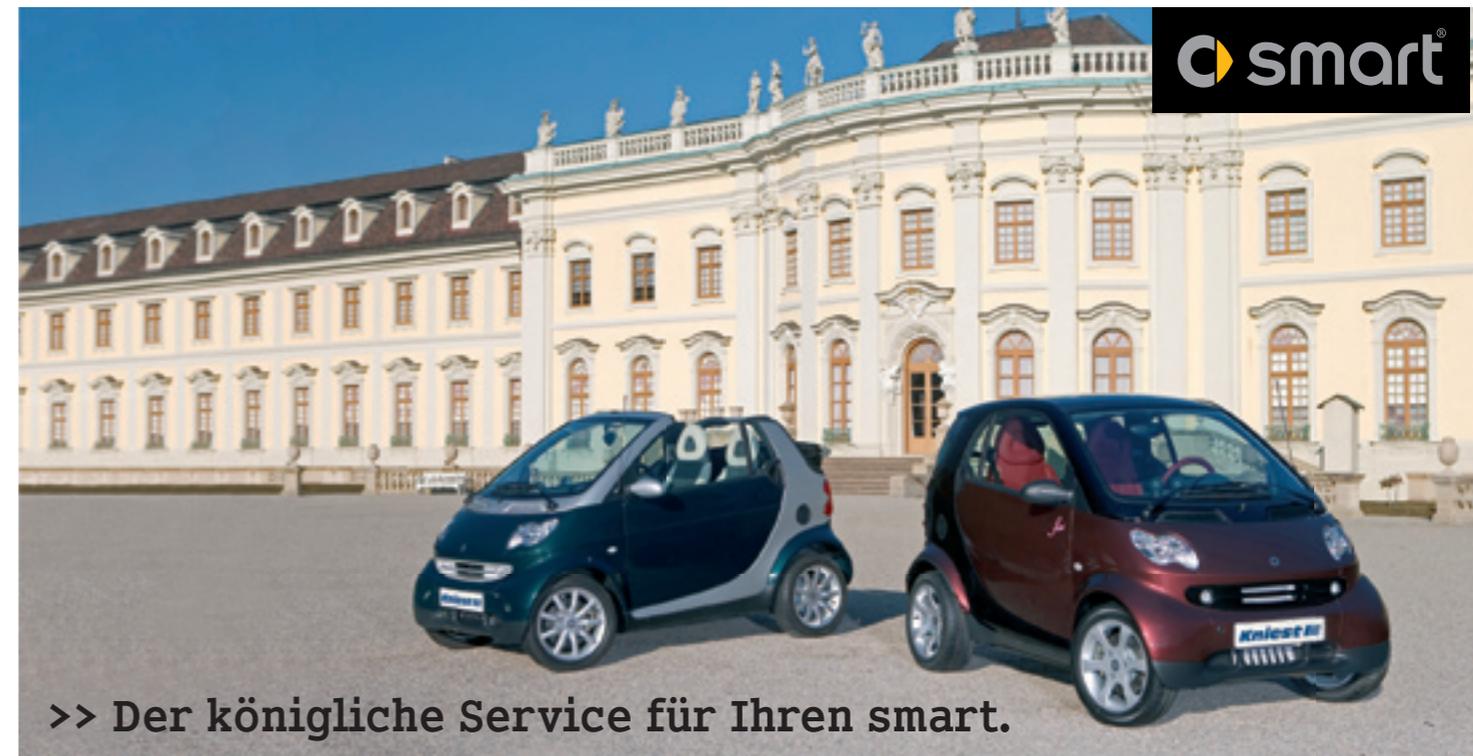
19.57 Uhr. Alles noch mal gutgegangen. Und es wird Abend und wieder Morgen: der zweite Tag!

Dienstag, 25. August, 19.30 Uhr. Der Final Countdown: seit beinahe 8 Stunden läuft der Kartenmarathon, und 2.897 Bestellungen konnten bereits an den Mann bzw. die Frau gebracht werden. Erschöpft, aber glücklich hängen die Vorstandsrecken in den Seilen bzw. Gartenstühlen. Spätestens jetzt ist der Zeitpunkt um erste Wetten abzuschließen: welche Züge werden in diesem Jahr den Abholtermin verpasst, verschlafen

oder vergessen haben? Polizeioberhauptwachtmeister Kurt K. (im Moment a.D.) wirft sein Mobiltelefon an, um die Säumigen „hart aber fair“ zu mahnen, Schatzmeister Walter L. kontrolliert ein letztes Mal die verbuchten Einnahmen in ellenlangen unübersichtlichen Excel-Tabellen, zwei weitere Vorstandsmitglieder, die ungenannt bleiben wollen, vertilgen unauffällig die noch verbliebenen Essens- und Getränkereste. Großes Hallo für die letzten Kartenabholer (ab jetzt nur noch gegen bar bei Nappi in der Apotheke!).

20.33 Uhr. Abendliche Stille senkt sich über die heimischen Grünanlagen. Ein paar Elstern machen sich gierig über Kuchenkrümel her. Wieder einmal ist eine Ausgabe des alljährlichen „Home-and-Garden-Ticket-Sale“ erfolgreich über die Bühne gegangen. Hauptmann Acki räumt die letzten Gläser und Kuchenteller in die Spülmaschine. Dann knallen die Korke, und wir stoßen an auf einen hoffentlich erneut gelungenen, festlich-fröhlichen Schützenlustball ...

PS
Noch 4 Tage bis Schützenfest!
Walburga Ackermann



>> Der königliche Service für Ihren smart.

Kniest III **Autohaus Kniest GmbH,**
Autorisierter Mercedes-Benz & smart Servicepartner
Moselstr. 6, 41464 Neuss, Telefon 02131 9428-0,
Kieler Str. 26, 41540 Dormagen, Telefon 02133 5009-0,
info@autohaus-kniest.de, www.autohaus-kniest.de



Bereits Ende der 70er Jahre marschierte Friedhelm Funkel mit seinen Freunden bei „Immer am Ball“, im Bild links neben ihm Profi Atli Edvaldson, rechts Friedel Bensberg, Friedhelm Hamacher und Karl Gladis

Seite 18

Wegen Schützenfest: Funkel lässt sich Zeit mit neuem Trainerjob

Seit 1978 marschiert der bekannteste Neusser Fußballer mit

Den Sonntagmorgen des 26. August 2001 werden die Kicker des damaligen Bundesligisten Hansa Rostock sicherlich noch heute in Erinnerung haben. Mit grimmiger Miene scheuchte ihr damaliger Trainer Friedhelm Funkel die hochbezahlten Profis zu einer knüppelharten Straf-Trainings-einheit über das Clubgelände nahe der Ostsee. Denn nicht nur die blamable 1:2-Niederlage am Samstag zuvor in der 1. Runde des DFB-Pokals gegen den damaligen Regionalligisten VfL Osnabrück war ausschlaggebend für die knochenharten Leibesübungen, die der Rostocker Coach seinen Schützlingen verordnete. Schließlich hatten die Spieler ihrem Trainer mit der Pokal-Schlappe vor allem das so schön geplante Wochenende beim Neusser Schützenfest

gehörig durcheinander gebracht und die Kirmesstimmung kräftig versaut. Denn der echte Nüsser Friedhelm Funkel ist ein richtiger Kirmesjeck und begeisterter Schütze wenn eben es Zeit und Beruf erlauben. Und an diesem Wochenende hatte er die Weiterfahrt von Osnabrück nach Neuss sowie Fackelzug und Parade in den Reihen seiner Zugkameraden fest eingeplant. „Doch nach so einer peinlichen Niederlage kann man nicht einfach zum Feiern übergehen. Ich musste ein Zeichen setzen, und das war unter anderem das Sondertraining am Sonntagmorgen, selbst wenn es auf Kosten der ersten Kirmeshöhepunkte ging“, so Funkel zur damaligen Situation. Ein Freund brachte ihn dann schließlich Sonntagmittag von Rostock zum Flieger nach

Seite 19

Berlin und am Sonntagmittag marschierte der „Jung von de Alemannenstroß“ in der Reihen seines Grenadierzuges wenn auch nicht richtig fröhlich durch die Neusser Straßen. Der Schützenfest-Virus wurde Friedhelm Funkel quasi in der Wiege übertragen, war doch sein Vater Josef - VfR-Star an der Hammer Landstraße und Begründer der Fußball-Dynastie der Funkels - viele Jahre Oberleutnant des Grenadierzuges „Altstadtknäler“. Oft kehrte der Zug zum Frühstück bei den Funkels ein, gerne trug Friedhelm als Halbwüchsiger das Fackelzug-Transparent des Zuges, um sich so das Kirmesgeld zu verdienen. Als dann schließlich die VfR-Fußball-Generation der Bensbergs, Schoenens, Hamachers, Grünthers und Co. 1978 daran ging, den Grenadierzug „Immer am Ball“ zu gründen, war der damalige Uerdinger Profi in der ersten Reihe dabei - im Gegensatz zu Bruder und Trainerkollege Wolfgang, der sich beim Marschieren bis heute vornehm zurückhält. Nachdem sich der Zug in den 80er Jahren teilte, ist Funkel jetzt bei

den „Bommelante“ nicht nur mit seinen alten VfR-Kameraden im Grenadierkorps aktiv. „Heimat, Tradition, Freude und Freunde“ verbindet Funkel mit dem Heimatfest bei dem er, „wenn es eben ging, dabei war und ist. Es ist einfach schön mit seinen Freunden in seiner Heimatstadt so ein großes und entspanntes Fest zu feiern“, berichtet er über die Motivation, am letzten August-Wochenende die Heimatstadt anzusteuern. Bei seinen Zugkameraden ist er einfach der Friedhelm und nicht die prominente Bundesliga-Größe. Auch der Umgang mit den Neussern ist entspannt und locker, ein Photo ist immer drin und nervige und langatmige Vorträge oder Diskussionen über Mannschaftsaufstellungen und Neueinkäufe hat er auf der Schützenwiese noch nicht erleben müssen. Oft verdrückte sich der 320malige Bundesliga-Profi während seiner aktiven Zeit in Uerdingen und beim 1. FC Kaiserslautern an den Kirmestagen nach dem Training schnell in Richtung Neuss. Seine damaligen Trainer wie Kalli Feld-

Fortsetzung >>>

DIE MEISTPRÄMIERTE UHRENMARKE DER WELT

ALFEX

Swiss made



LUCENDRO AUTOMATIK CHRONOGRAPH
1790 Euro

Swiss made, Edelstahl, Saphirglas
Glasboden, Valjoux 7750 Mechanikwerk
Design: Georg Plum

www.alfex.com



DESIGNPREIS
2009
NOMINIERT



red dot
winner
2008



kamp hatte der 83fache Bundesliga-Torschütze nicht eingeweiht, wohin er fuhr. "Freizeit ist auch für einen Fußballer Freizeit, das geht den Trainer, so lange man nicht über die Stränge schlägt, nichts an", so Funkel, der auch seine ehemaligen Mannschaftskameraden Ati Edvaldsson und Rudi Bommer zum Mitmarschieren animierte.

Auch Heinz Flohe, immerhin Mitglied des WM-Kaders von 1974, trug an der Seite des Furthers die Grenadieruniform.

Bei seinen Trainerstationen wie Uerdingen, Duisburg, Rostock, Köln oder Frankfurt ging der bekannteste Neusser Fußballer allerdings sensibler mit der Kirmesteilnahme um. "Wenn es gut läuft, hat keiner etwas dagegen, dass man feiert. Wenn es schlecht läuft, kommt eine Kirmesteilnahme in Uniform bei vielen nicht gut an. Auch die Presse ist heute viel intensiver hinter einer Story her, die einem auch negativ ausgelegt werden kann. Deshalb habe ich mich in schwierigen Zeiten öfters in Zivil an den Straßenrand gestellt und mir quasi inkognito die Züge angesehen", so Funkel.

"Da will man sich einfach nicht angreifbar machen" In diesem Jahr ist alles entspannter. Nach seinem freiwilligen Rückzug nach fünf erfolgreichen

Spielzeiten auf der Trainerbank der Frankfurter Eintracht kann er das Schützenfest 2009 aller Voraussicht nach an allen vier Tagen in vollen Zügen genießen. Funkel

augenzwinkernd: "Schreiben Sie ruhig: Wegen Schützenfest - Funkel lässt sich Zeit mit neuem Trainerjob."

Notker Becker



Mittendrin statt nur dabei - Friedhelm Funkel im Kreise vieler bekannter Neusser Fußballer in Uniform

Mit uns behalten Sie den DURCHBLICK!



Bergheimerstraße 503
41466 Neuss
Telefon: 0 2131 - 46 49 28
www.sport-look.com

Bei uns können Sie die Fassung verlieren- wir haben genug Neue!



Bergheimerstraße 426 a
41466 Neuss
Telefon: 0 2131 - 46 71 36
www.suedpark-optik.de

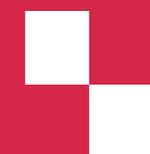
SO SCHÖN kann Brille sein!



Augenglasbestimmung jederzeit- ohne Termin



Sport- und Sonnenbrillen In Ihrer individuellen Sehstärke



Kontaktlinsenanpassungen aller Art





Im Gleichschritt
mit den Schützen.

 Sparkasse
Neuss

Als Sparkasse für Bürger, Wirtschaft und Kommunen geht unsere Tradition zurück bis ins Jahr 1828. Heute sind wir die mit Abstand größte Universalbank in der Region. Eine besondere Stärke ist unsere Orts- und Kundennähe. Auf unser heimisches Schützenbrauchtum sind wir stolz.
www.sparkasse-neuss.de

Seite 23

Jetzt Schützenkalender kaufen und Termine melden

Der Brauchtums-Kalender gilt von Mai bis Juni des darauffolgenden Jahres

Was schon bei der Premiere ein beachtlicher Erfolg war, liegt in der dritten Auflage vor: Der Neusser Schützenkalender 2009/2010. Die



aktuelle Ausgabe ist die rechte Einstimmung auf das Sommerbrauchtum in und um Neuss. Alle Termine der einzelnen Corps sind aufgeführt. Neu ist der Umgang mit sehr gängigen Abkürzungen für die einzelnen Corps, damit ausreichend Raum für persönliche Eintragungen bleibt. Schon bekannt ist die pfiffige Idee, einen Kalender von Mai bis Juni des darauffolgenden Jahres herauszugeben. Wer sagt denn, dass alles nur zum Jahreswechsel geschehen müsste?

Apotheker Christoph Napp-Saarbourg hat mühevoll alles zusammengetragen, Wolfgang Bathe vom gleichnamigen Fotoatelier auf der Krefelder Str. stellte uneigennützig, also kostenlos, fast das ganze Bildmaterial zur Verfügung. Heinz Hick mit seiner Firma Deller-Druck in Norf, fand einen Weg, den Kalender nicht nur noch praktischer zu gestalten sondern auch den Preis deutlich zu senken. 2,45 Euro kostet das gute Stück nur noch (statt 3,85 im Vorjahr!) in allen Buchhandlun-

gen, im Rathaus-Laden, in der Einhorn-Apothek und – sobald es geöffnet ist – auch wieder im Schützenbüro auf der Oberstraße. Ganze Schützenzüge können sich schon jetzt über 02137-929404 ausrüsten und noch mit einem kleinen Nachlass rechnen.

Besonders ansprechend ist die Bildauswahl. Es sind nicht nur alle Schützen-Corps vertreten, die Motive strahlen auch die Freude an der Gemeinsamkeit aus. „Wir haben dieses Mal auch einige Kulturtermine und einige sportliche Höhepunkte mit berücksichtigt“, erläutert Napp-Saarbourg. So kann beim Planen der eigenen Termine und Ereignisse so schnell kein Bundesligaspiel, der Rekeliserabend oder die Romanische Nacht im Quirinusbau übersehen werden. Die Antwortkarte an der Verlag, mit den Terminen für 2010/2011 fehlt auch nicht. Was will der Schütze mehr ?



Neusser
Schützen
Kalender



Schützenlust meldet 19 Großfackeln

Nach der kleinen Flaute im letzten Jahr, als nur 14 Fackeln der Schützenlust den Zuschauern präsentiert wurden, stellen die Grün-Weißen ihren Rekord aus dem Jahr 2007 ein und melden erneut 19 Großfackeln. Hauptmann Karlheinz Ackermann erwartet außerdem, wie allgemein im grün-weißen Korps üblich, mit „fast an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit“ noch einige ideenreiche Spontanfackeln. Folgende Großfackeln sind fest gemeldet:

De Läppkesspöler	Steineklaue
Hessepözer	Silver-Pänz-Edition
Dropjänger	Nur nicht abheben
Die kleinen Feiglinge	2009 - Dieses Jahr wird's besser
Kettepöschkes	Einblicke
R(h)einrassige	40 Jahre R(h)einrassige
Nur So	Im Fokus 2009
Ewig Lust	Ewig Lust trotz Wirtschaftsfrust
FT 64	Zu eng hier
Erste Güte	Yes we can!
Mödköttel	25 Jahre Mödköttel
Nach(t)zügler	(Zehn)sation - zum Jubiläum „verfürt(h)“
Klävplostere	25 Jahre - Alle in einem Zug
Flaschenzug	Der Fisch des Jahres
De Wonneproppe	Der 9. Versuch
Further Engel	Meisterfeier 2015
De Stoppetrecker	Neusser Bürgerschützenwahl
84er Spätlese	(Q)Wahlgeist
Papas Stolz	Papas Stolz- Die Königsmacher



DÖRR

seit 1929
Der Graveurmeister in Neuss

Inh. Bernd Stevens
Büttger Strasse 79
41460 Neuss
Tel. 0 21 31 - 2 55 56
Fax 0 21 31 - 27 25 04

eMail: info@stempel-doerr.de
Internet: www.stempel-doerr.de



Fachgeschäft für Schilder, Stempel, Gravuren, Schützen- und Vereinsbedarf

Jetzt selbstständig gemacht



ruthgrolms
reiseagentur

Hamtorstrasse 12 · 41460 Neuss am Rhein
Tel.: 0 21 31 - 384 74 19 · Fax: 384 74 23
info@ruth-grolms.de · www.ruth-grolms.de

Trotz Wirtschaftskrise hat sich Ruth Grolms Anfang 2009 ihren Traum vom eigenen Reisebüro erfüllt.

An der Hamtorstraße 12 eröffnete sie die „Ruth Grolms Reiseagentur“ und freut sich seitdem über einen regen Zuspruch - auch aus Schützenkreisen.

Geboren wurde sie in Neuss als zweite Tochter von Irene und Jupp Hoffmann (Ex-Hubertus-König 1983/84), sie ging auf die Kreuzschule, danach bis 1979 Nelly-Sachs-Gymnasium, Neuss, das sie mit dem Abitur 1979 verließ. Eigentlich wollte sie das brandneue Studienfach „Touristik“ wählen, allerdings benötigte man dafür ein Praktikum, die mehrfach angebotene Lehre kam aus Zeitgründen nicht zustande. Im Neusser Reisebüro folgte ein einjähriges Volontariat.

Damals konnte man noch Informationsreisen machen, die auf Kosten der Veranstalter in verschiedene Reiseziele führte. Daher verbrachte sie ihren Jahresurlaub auf diversen Info-Reisen, die sie von Mallorca und Tunesien beginnend, über Mauritius bis Guatemala und sogar auf

eines der großen amerikanischen Kreuzfahrtschiffe führte.

Dadurch eignete sie sich ein großes Zielgebietswissen an, das bei der Beratung der Kundschaft sehr hilfreich ist. Nach der Tätigkeit im Neusser Reisebüro erhielt sie 1989 das Angebot von Guido Bennecke, für ihn ein Zweigbüro in der Adolf-Flecken-Straße zu eröffnen.

Diese sehr schönen Jahre wurden 1999 beendet, als Guido beschloss, sich beruflich zu verändern und an alltours Reisecenter zu verkaufen. Ein Großteil der Angestellten wurde übernommen, Ruth Grolms ging an neuer Stätte, auf der Münsterstraße ihrer Arbeit nach.

Da sie inzwischen mit Hubertuschütze Armin Grolms verheiratet war und nunmehr drei Kinder bekommen hatte, reduzierte sie ihre Arbeitszeit auf 20 Stunden. Nach 30 Jahren Tätigkeit in der Reisebranche sah sie am 10. Januar den richtigen Zeitpunkt gekommen, sich selbstständig zu machen, um nun in einem gemütlichen Ambiente individuell, ohne Vorgaben von oben, auf ihre Kunden einzugehen.

Zwei Kapellen feiern Jubiläen

Gleich zwei Kapellen der Schützenlust haben in diesem Jahr einen runden Geburtstag. An der Spitze des dritten Marschblocks feiert der Musikzug „Turnverein Orken 1969“ sein 40jähriges Bestehen, während sich drei Marschblöcke später das Tambourcorps „Quirinsklänge Neuss 1999“ unter der Leitung von Peter Busch über sein zehnjähriges Bestehen freut. Rechtzeitig vor dem Schützenfest kann Christoph Napp-Saarbourg, im Vorstand der Neusser Schützenlust für die Musik-Verpflichtung zuständig, Vollzug melden: 15 Musik-Einheiten werden in diesem Jahr in den Reihen der Neusser Schützenlust für den guten (Marsch-) Ton sorgen. Beim Fackelzug sind es sogar 19 Kapellen, Tambour- und Fanfarenkorps, die die Schützenlust in neun Marschblöcken durch die nächtlichen Neusser Straßen geleiten werden.

Der Musikbeauftragte den Rat: „Man sollte die Musiker nicht nur als „Dienstleister“ ansehen, die für ihre Leistung entlohnt werden,

sondern sie als Freunde in unser Fest einbinden. Schließlich sind

sie ein fester, unverzichtbarer Bestandteil ohne die „die Dag“

uns nur halb so viel Freude machen würden.“



Annostraße 2
41462 Neuss
Tel.: 02131 - 569 889

www.kinna.de
eMail: steuerberatung@kinna.de



Es gab Millionen von Jägern*

Es gab Millionen von Jägern.
Ein Major und zig Blumenhornträger.
Dat is lang her, Jäger fehlen uns sehr,
Hauptmann Piel, dä kritt beinah zeviel.

Refrain:

Schon der Gedanke, dass ihr bald nur noch Geschichte seid,
dass sich die Schützenlust henger de Kutsch einreihet,
der stimmt uns traurig, denn dann müssen wir pünktlich sein.
Was wär die Welt in Nüss - ohne Üch?

Limo Hall - ein Major mit Manieren -
soll das Korps in die Zukunft nun führen.
Von Statur wie dereinst Hecke Papp,
doch sein Gaul macht am Obertor schlapp.

Refrain:

Schon der Gedanke, dass ihr bald nur noch Geschichte seid ...

Und geht's schief, hamm die Jäger noch Schangsen.
Aus der „Gruff“ steigt der Heinz-Peter Jansen.
Beim Veteran sitzt die Hose noch stramm,
und nur er hat den goldenen Kamm.

Refrain:

Schon der Gedanke, dass ihr bald nur noch Geschichte seid ...

* Original Liedtext des ABC-Trios auf dem Nüsser Ovend 2009
als „Fachärzte für Schützophrenie“



Foto: Uli Engers

Schützen-Rekeleien beim Nüsser Ovend

Reaktionen sammelte Jägermajor Hans-Jürgen Hall

Auf dem ‚Nüsser Ovend‘ hatte das Trio ABC (Karlheinz Ackermann, Dr. Hermann-Josef Baaken, Cornel Hüsich) als Fachärzte für ‚Schützophrenie‘ einen umjubelten Auftritt. Kein Wunder, denn die freundschaftliche Rekelei mit und über Andere ist dem Neusser quasi in die Wiege gelegt. So sorgte auch das ‚Jägerlied‘ des ‚Schützenlust‘-Trios für große Heiterkeit. Lust & Leute dokumentiert das Lied der drei Rekelier-Ordensträger - natürlich mit den Reaktionen, die Jägermajor Hans-Jürgen Hall - auf Bitten der Redaktion - exklusiv für ‚Lust & Leute‘ sammelte.

„Aus ‚schützophrenischer‘ Sicht handelt es sich um eine bemerkenswerte Projektion von Ängsten der ‚Lust‘ auf eine attraktive Vergleichsgruppe (Uniform!) mit den Sinnen schmeichelnder An-

ziehungskraft (Blumenhörnern), die gerade mit Blick auf das weibliche Geschlecht als Konkurrenz empfunden wird. Da verdrängte Gefühle nichts von ihrer Dynamik verlieren, hebt die gesangliche Artikulation das seelische Befinden aus dem Unterbewusstsein und ist so therapeutisch begrüßenswert.“

Prof. (pseud.) Dr. (rek.)
Sigmund F aus W (A)

„Von Freundinnen höre ich beim ‚Haferklatsch‘ das in Neuss kolportierte Gerücht, ich sei physisch nicht in der Lage, den Jägermajor durch die Straßen seiner Heimatstadt zu tragen. Dies sei von ‚Zufüßlingen‘ in einer quasi



Exklusiv für Lust & Leute unterwegs: Jägermajor Hans-Jürgen Hall, im Bild mit seiner Gattin Beate.

Foto: Wolfgang Sedlmair

gesanglichen Einlage vorgetragen worden und werde nun von der Neusser ‚yellow press‘ erneut veröffentlicht. Daher sehe ich mich zu dieser Stellungnahme veranlasst und erkläre, dass mich mein Auftritt an der Spitze des Neusser Jägerkorps von 1823 mit großem Stolz erfüllt. Das Gerücht entbehrt selbstverständlich jeglicher Grundlage! Es erstaunt, dass so genannte ‚Literaten‘ mein glänzendes Fell, meine gepflegte Mähne und meine elegante Gangart unerwähnt lassen. Meine Herren – charmant ist anders!“

Linga,
eine Pferdedame aus der Seidenstadt Krefeld

„Der von Cornel Hüsich präsentierte ‚Goldene Kamm‘ ist ein billiges Plagiat. Das Original wurde aus Sicherheitsgründen in einen Safe der Sparkasse überführt.“

Diskreter Hinweis aus
Bankerkreisen

„Acki & Co - Euer Auftritt war spitze!“

Limo mit einem Gruß aus früheren Zeiten

„Ich bin für eine klare Trennung von Winter- und Sommerbrauchtum!“

Ein Schütze

„Keine Sorge: Seine Majestät und die Herren des Komitees werden weiter und auf Dauer eine stattliche Anzahl Jäger hinter sich haben.“

aus gut informierten
Jägerkreisen

„Denkt man die Argumente weiter, wird sich die Schützenlust als Förderer des Neusser Jägerkorps profilieren.“

Ein Analyst

„Aus Sicht der Zuschauer unterstütze ich die Werbung für die Jäger.“

Eine Besucherin aus Castrop-Rauxel

„Pitter, Pitter, no jank en d'r Jägerzog.“

Ein Nüsser Röske im Lied der Neusser Jäger



Klāvplostere spenden für Neusser Kinder

Ein Spielgerät wurde in Eigenarbeit im Kindergarten Libelle installiert / viel Prominenz bei der Einweihung

In diesem Jahr feierte der Neusser Schützenlustzug „Klāvplostere“ 1984 sein 25jähriges Bestehen. Obwohl das Jubiläum bestimmt ein großer Grund zum Feiern gewesen wäre, fiel die zuginterne Feier mit Frauen und Freunden eher bescheiden aus. Grund hierfür waren nicht alltägliche

Überlegungen des Schützenzuges, die nun in die Tat umgesetzt wurden. Bereits im letzten Jahr hatten sich die Klāvplostere dazu entschieden, einen Großteil ihres Zugvermögens anlässlich des Zugjubiläums für soziale Zwecke einzusetzen. Die konkrete Idee der Umsetzung

dauerte einige Versammlungen und dutzende „Für und Wider“, bis dann eine Entscheidung zugunsten der Neusser Kinder getroffen wurde. Da die Kinder unserer Heimatstadt Neuss im Vordergrund standen, entschied man sich dafür, eine Spende in Form eines Spielgerätes zu tätigen. Der

Aufbau erfolgte in einer konzentrierten Zug-Aktion im April unter Anleitung und tatkräftiger Unterstützung von Bernhard Lenzen, dem Vertreter der Spielgeräte, der sein Tagwerk in Korschenbroich verrichtet.

Nach professionell getaner Arbeit wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde das neue Spielgerät, eine „Schnecke“, von Oberleutnant Heinrich Küntzel nebst seinen 16 Mannen an die „Libelle e.V.“ übergeben.

Die „Libelle e.V.“ wurde 1989 von einer Interessengemeinschaft aus Mitarbeitern des Lukas-Krankenhauses und Eltern aus der näheren Umgebung gegründet und befindet sich auf dem Gelände des Lukas-Krankenhauses. Die Kindertageseinrichtung umfasst eine altersgemischte Tagesstättengruppe mit 15 Kindern im Alter zwischen vier Monaten und sechs Jahren, eine Kindergartengruppe im Alter von drei bis sechs Jahren und eine Tagesstättengruppe im



Die Schnecke bietet Kindern unter drei Jahren eine Spielmöglichkeit. Daher fiel die Entscheidung für die Libelle, da dort immer mehr Kinder unter drei Jahren angemeldet werden. Der Wert der Schnecke liegt bei rund € 2.500, wobei der Lieferant Lenzen Vertriebs GmbH, Korschenbroich, den Aufbau zu Selbstkosten organisiert hat.



Alter von drei bis sechs Jahren. Zu der feierlichen Übergabe konnten die Klāvplostere Major Herbert Geyr begrüßen, der durch seine Kontakte und persönliche Unterstützung ebenfalls stark zum Gelingen beigetragen hatte. Herbert Geyr war sofort begeistert, als Oberleutnant Heinrich Küntzel ihm das Projekt vorstellte. Er selbst geht von einer Signalkwirkung über die Grenzen der Schützenlust hinaus aus. Da in den kommenden Jahren viele Jubilarszüge zu erwarten sind, hofft er auf reichlich Nachahmer. Besonderer Dank gilt dem obersten Repräsentantenpaar des Neusser Schützenwesens, Schützenkönig S.M. Hermann-Josef II.

Verführth und seiner Gattin Elisabeth, das ebenfalls sein Kommen spontan zusagte, als es von Major Geyr und Oberleutnant Heinrich Küntzel „eingeweiht“ worden war. Die Mitglieder der Klāvplostere sind sehr stolz darauf, dass die Übergabe und Einweihung in seiner Gegenwart erfolgte. Und ein gemeinsames Bild mit dem Königspaar Verführth ist selbstverständlich nicht nur eine schöne Erinnerung, sondern auch eine Wertschätzung der Klāvplostere 1984.

Die Klāvplostere hoffen, dass sich andere Züge von ihrer Aktion inspirieren lassen und sie stehen gerne mit Kontakten zur Verfügung (www.klaevplostere.de).



JUT FÜR NEUSS: weil unser Sponsoring 80 Vereine und Initiativen jubeln lässt



Starke Stadtwerke nutzen allen: der heimischen Kultur, dem Brauchtum und dem Sport.
www.stadtwerke-neuss.de

SWN meine stadtwerke

Jochen Neubauer ist der neue Korpssieger

Er stammt von den „Kettepöschkes“ und erzielte im sportlichen Wettkampf 30 Ringe



30 Ringe bei drei Schüssen müssen es schon sein, wenn die Neusser Schützenlust ihren Korpssieger ermittelt. Und so wurde in diesem Jahr Jochen Neubauer von seinem Zug „Kettepöschkes“ begeistert gefeiert, als er seine Schießkarte präsentierte. Obwohl er gegenüber seinen zwei Hauptkonkurrenten eine etwas schlechtere Trefferfolge vorlegte und eigentlich in der Abrechnung nur Rang drei belegte, wurde er laut Reglement zum neuen Korpssieger ernannt, weil die beiden Erstplatzierten bereits die Siegerkette getragen hatten. Major und Vorsitzender Herbert Geyr nahm die Proklamation vor, schmückte den neuen Sieger mit der Siegerkette, die zuvor Manfred Kinna vom Zug „FT 64“ abzulegen hatte. Der Major dankte ihm für ein exzellentes Siegerjahr. Traditionell früh am Morgen hatten die Wettkämpfe begonnen. In den Rahmenwettbewerben gabe es folgende Ergebnisse:
KK-Klasse: Vorstand: Ingo Blons-

ky; Gäste: Helmut Düren; Passive: Kurt Funkel; ehemalige Korpssieger: Volker Glinsky. Mannschaften: FT 64; Luftgewehr-Klasse: Mannschaften: FT 64; Einzel: Hubert Rütten, Hubertus-Hirsch; Chargierte: Manfred Kinna, FT 64.
Wie in all den Jahren zuvor so konnte auch dieses Mal Major und Vorsitzender Herbert Geyr etliche Gäste auf dem Scheibstand willkommen heißen: So unter anderem Schützenkönig Hermann-Josef Verfürth, die Komiteemitglieder Martin Flecken und Robert Rath, Oberst Dr. Heiner Sandmann, Ehrenoberst Hans Schiefer und Vertreter der befreundeten Korps mit ihren Königen und Siegern. Dazu aus den Reihen der Schützenlust Ehrenmajor Jochem Damer sowie weitere Ehrenmitglieder mit Ehrenhauptmann Hans Mausberg an der Spitze. Als musikalische Begleitung spielten die Musikvereine Gilverath und Holzheim.

Jetzt geht es los – mit neuss points!

Einfach beim nächsten Einkauf die neuss points-Vorteils-Karte bestellen.



In Neuss immer dabei!



neuss points
www.neuss-points.de

Und das sind Ihre neuss points Shopping-Partner:

HELTEN

badort

GUTENBERG

FOUCAULT & BÄTGE

bayer
MODEN

OPTIK MEULENTIN
Brillenmode & Contactlinsen

ALBECK
Fußbekleidung, Schuhmode

TOLL
Schuhhaus Toll

Sebastianus Apotheke
Marian Apotheke

HEINEMANN

1999 - 2009 Royaler Geburtstag - 10 Jahre Königin in der Kutsche



Carmen Kolumna freut sich mit den Königinnen, die nun in die Kutsche dürfen

Traditionen sind wie die Wurzeln eines Baumes: Sie sind überlebenswichtig, auch wenn man sie in der Regel nicht sieht. Doch beim Neusser-Bürger-Schützenfest sind die Traditionen unserer Stadt in aller Deutlichkeit zu sehen und vor allem zu hören. Mittendrin und dabei im Gewühl der grün-weißen, schwarz-weiß „betuchten“ Schützen, die „Nüsser Röskes und allen voran ihre höchste Repräsentantin, die Schützenkönigin.

„... und so träumte ich noch im Jahre 1998, sogleich würde ich mit meinem König die für den Nachmittagsumzug bereitstehende Kutsche besteigen. Ich schwöre, ich hatte wirklich nur einen Fuß auf die unterste Stufe gesetzt, da reißt es mich mit brutaler Gewalt in die bis dahin so hartherzige Wirklichkeit einer Neusser Schützenfrau zurück. Es ertönt ein fröhliches „Guten Morgen, hier ist News 89,4, mit ihren

Frühnachrichten“ und ich wache schweißgebadet auf!“ Soweit der geträumte Rückblick in das Jahr 1998. Immer noch warten Neusserinnen auf ein Zeichen des Komitees, die seit 1823 geltenden Statuten und damit die Geschichte des N. B. Sch. V i. S. Gattin des Schützenkönigs, neu zu schreiben.

Schließlich reduzieren sich Frauen schon lange nicht mehr über Herd und weiße Hose, selbstbewußt und fröhlich nehmen sie in zweiter Reihe am schützenfestlichen Treiben teil. Und „ritsch, ratsch, de Botz kapott“ regt schon lange nicht mehr auf, denn wir Neusser haben „Mustafa“, den charmanten „letzten Schneider vor d'r Kirmes“

Wie sagt doch unser Rheinisches Grundgesetz: Et es wie et es, et kütt wie et kütt, et hät noch immer joot jejange, wat fot es, es fott, kenn mer net, fott domet und wat soll dä Quatsch?

Ich ergänze gerne um Artikel 6:



„Man soll niemals nie sagen, oder alles wird joot!“
 Denn eine Überschrift in der NGZ vom 27. 3. 1999 ließ die „Ritter der Vergangenseitspflege“ wahrhaft erzittern, „Königin sitzt täglich in der Kutsche!“
 Förmlich über Nacht war ein guter und kluger Geist in das bis dahin verbesserungsresistente Komitee gefahren, der das geänderte Rollenverständnis der Frau und damit der Königin an allen Tagen in die

Kutsche befördern sollte. Neben dieser Kutschfahrt während der Umzüge wurde auch noch ein wenig Präsenz der Königin bei anderen, bis dahin nur dem Schützenkönig vorbehaltenen Pflichtterminen eingeflochten. Ein beinahe revolutionärer Schritt, der aber nötig war!
 Eine Stadt wie Neuss, mit einer mehr als 2000-jährigen Geschichte, hatte Zeit genug, sich „joot Weiter ze trecke“. Der N. B. Sch.

V. hat seine Nüsser Röskes 1999 erhört und brauchte sicherlich keinen Ansturm auf die Kutsche zu fürchten, denn es kann in jedem Jahr nur eine Königin geben. Alice Schwarzer hat soeben telefonisch gratuliert, Bundeskanzlerin Angela Merkel überlegt noch, ob sie das Jubiläum zum Anlass nimmt, am Schützenfestsonntag ihre Aufwartung zu machen (Anm. der Red: Falls der Burgfrieden das zuläßt.)

Protokollarisch sicher kein kleines Fragezeichen, denn wohin mit Angie? Abnahme der Königsparade neben unserer strahlenden Majestät Dr. Verfürth und direktemang zwischen die hohen Herren des Komitees, oder aber ab auf den Balkon?
 Jede Wette, sie würde in einem ihrer unzähligen, farbenfrohen Blazer mit großen Knöpfen eine chice Figur abgeben! Wär schön schön, wann sie mal käme, zumal sie doch mit Neuss bereits Dank Schavan und Gröhe viel verbindet. Aber nicht nur die Bundeskanzlerin, bei uns sind alle Gäste aus Nah und Fern willkommen, die Kerzen auf der Geburtstagstorte auszublasen. Wir sehen uns bestimmt, zwischen Markt und Schützenwiese. Bis dahin „viel Freud!“



Carmen Kuhnert für „Lust & Leute“ vör die Dag 2009



LEVMYS

Münsterstraße 13 - 15
41460 Neuss

Tel. 401 99 94
Dr. Alena Lasch



MANNSBILD

Krämerstraße 2-4
41460 Neuss

Tel. 5 28 28 55
Volker Lasch



**Jeweils 50 €
Einkaufs-Gutscheine**
 bei Vorlegen dieser Anzeigen
 für Einkäufe ab 250 €
 Aktion gültig bis 31. 12. 2009



Hessepözer feiern ihre „Silveredition“

Ein Fest mußte her, ein Fest bei dem man es so richtig krachen lassen wollte - Derwische im Greyhound.

Wenn ein Schützenlustzug mit Tradition ein Silberjubiläum feiern will, dann bedarf dies natürlich einiger gut durchdachter Vorbereitungen. Alleine das Wörtchen „Jubilare“ erschien uns zu altbacken, als dass es auf der Einladung stehen durfte.

Ein Fest muss her, ein Fest, bei dem man es so richtig krachen lassen wollte. Die Halle musste mitten in der Stadt liegen, die Musik musste mitreißen, der Rahmen irgendwo zwischen würdig und furchtbar nett und ein Outfit, welches uns unvergesslich machte. Ein Kinderspiel für 19 verschiedene Meinungen, geeint unter grünen Filzhüten.

Was zwischen den ersten Planungen und dem Empfang der über 300 Gäste im Greyhound/Pier 1 alles geschehen musste, würde dieses Magazin komplett füllen - also beschränke ich mich hier gerne nur auf die Lobhudeleien. Am 6. Juni 2009 standen gegen 19.55 Uhr tatsächlich 19 gut aussehende grinsende Musterschüt-

zen in schwarzen Einheitshemden (mit Logo, versteht sich) in der Tür eines Jubeltempels.

Es war an wirklich alles gedacht. Vom Zeltfoyer über den Qualitätsritzenwagen mit Blinkperformance Marke Rollmopsallee, der Lifeband „Rooftop“, die mit einer Hammer-Show ziemlich überzeugte, liebevoll angelegten Leuchtdekorationen im Fackelbaudesign und dem ersten Hessepoezer-Merchandisingstand für Freunde von nah und fern.

Es wurden noch viele Hände geschüttelt bis der Herr Oberleutnant Markus Sedlmair die Gäste dann per Begrüßungsrede willkommen hieß. Die Rede wurde von einem ziemlich launigen Spendentor lauthals kommentiert, bis dann endlich Major und Hauptmann die Ehrungen an jedem einzelnen, jungen und schneidigen Offiziersanwärter vornahm.

Sehr überraschend kam es dann zu einer musikalisch vorgetragenen Ehrung unserer Mütter, die uns mit Urkunden und Orden

beschenkten. Ein Ständchen von der Frau Mama hat man schließlich auch nicht alle Tage! Bald schon ließ dann die ganz in weiß verdammt gut aussehende Band Rooftop den Boden beben. Sorgfältig ausgewählte Hits aus 25 Jahren Musikgeschichte brachten die Meute zum toben. Ein weiterer Höhepunkt kam dann aus den Reihen der Zugdamen, die kurzerhand einen Track des Herrn Grönemeyer „Was soll das...“ auf uns umgedichtet hatten, um es dann von der Band vortragen zu lassen. Wir trauten unseren Ohren nicht, als es da hieß:

„Ein Schütze liegt in meinem Bett, sein komatöser Atem weckt, was soll das, was soll das. Seine Uniform ist schon parat, doch der Kerl ist noch malad, was soll das, was soll das. Der Spieß nimmt ab die Uniform, die Stege sind nicht in seiner Norm, das darf nicht, das darf nicht. Von Verlegenheit überhaupt keine Spur, der Schütze ist ‚ne Frohnatur,

er grinst nur, er grinst nur.*

Außerdem wurden wir noch von den Damen amtlich mit Festwiesennbannern und Unterhosen mit Zugwappen so amtlich markiert, dass wir eigentlich die nächsten 25 Jahre nicht mehr verloren gehen können.

Die Biere flogen echt tief und die „Hoch-Sitz-Brause“ wurde im passenden Flachmann serviert, sodass manch ein Hessepözer schnell den silbernen Kranz um das Korpsabzeichen vergaß und auf der Tanzfläche den Derwisch gab. Dieser Zustand hielt mehrere Stunden an. Das soll bei Jubilaren schon etwas heißen. (Ups! Jetzt hab ich es gesagt...)

Ein jeder Hessepözer genoss sichtlich das bunte Treiben in dem sich viele alte Weggefährten nach Jahren wieder trafen. Ein Fest, das den Namen „Silveredition“ wirklich mit Recht verdient. Ich freue mich auf die nächsten Jubiläen dieser jungen, schneidigen Offiziersanwärter.

bulle





Neue Wege der Vermarktung

Komitee setzt Weg der professionellen Vermarktung weiter fort / Mitglieder entlasten

(nb). Eine der großen selbst gestellten Aufgaben des Komitees des Neusser Bürger-Schützenvereins ist es, die Kosten des Schützenfestes im Griff zu halten und den steigenden Ausgaben (vor allem für die Musik) auch steigende Einnahmen entgegen zu setzen. Da an der Preisschraube bei Beitrag und Tribünen- wie Festwiesenkarten nur ganz moderat gedreht werden kann, ist der Verein im verstärkten Maße auf Sponsoring- und Marketingaktivitäten angewiesen. „So lieb auch eine 100-Euro-Spende ist, richtig weit kommt man damit nicht. Wir wollen mehr“, so Präsident Thomas Nickel. Deshalb geht das Komitee unter der Koordination von Christoph Buchbender neue Wege.

„Wir wollen Firmen überzeugen, ihre Unterstützung für das Schützenfest als Standort-Faktor zu sehen, die Partnerschaft mit dem Schützenfest als einen unternehmerischen Mehrwert. Schließlich sind viele Mitarbeiter, aber auch Kunden der Neusser Unternehmen aktive oder passive, in jedem Fall aber begeisterte Schützen. Wenn ihr Unternehmen sich dann positiv als Freund und Förderer zum Schützenfest bekennt, ist das ein Faktor der Mitarbeiter- und Kundenbindung“, erläutert Thomas Nickel. Rund 50 Unternehmen hat das Komitee inzwischen zusammengeführt, sichtbarster Ausdruck des neuen Miteinanders

ist das Königsdinner, das seit einigen Jahren in interessanter Atmosphäre – in diesem Jahr auf der Insel Hombroich – bei spannenden Themen – in diesem Jahr der Kunst – die Firmenvertreter zusammenführt.

Thomas Nickel: „Wir wollen den Kreis auch mit interessanten Events zusammen halten und Plattformen für den Austausch untereinander bieten. Dabei stoßen wir bei den Unternehmen auf sehr großes Interesse.“ Klassische Werbung sei nicht das Ziel, aber natürlich rede man mit den Unternehmen über „Pakete“ mit Kartenkontingenten für die Tribünen oder die Festwiese sowie über andere Aktionen, die zur konkreten Kunden- oder Mitarbeiterbindung eingesetzt werden könnten. Einnahmen von rund 80.000 Euro sind Ziel dieser Aktivitäten und „von der Krise spüren wir im Moment zum Glück noch nichts, im Gegenteil.“

Mindestens doppelt so viele Einnahmen – nämlich 160.000 bis 200.000 Euro erwartet sich das Komitee langfristig vom Verkauf der neuen Merchandising-Artikel, die ab sofort in Kaufhof und Metro zu erwerben sind. Der bunte Angebots-Prospekt flatterte inzwischen fast jedem Neusser Haushalt via Gratiszeitung ins Haus. Kappen, T-Shirts, Autofähnchen und Kaffeetassen - für Jung und Alt und jeden Ge-



Für jeden Haushalt: der Merchandising-Flyer des Neusser Bürger-Schützenvereines



schmack sind schützenfestliche Utensilien zu erwerben. Auch das Programmheft nebst Anzeigenverkauf wurde in den letzten Jahren professionalisiert

„Sicherlich werden wir unser Gesamtziel von rund 250.000 Euro zusätzlichen Einnahmen durch unsere neuen Aktivitäten nicht im ersten Jahr erreichen, aber wir werden unsere Anstrengungen auf diesem Gebiet verstärken. Denn wir können unsere Mitglieder nicht noch weiter belasten, wir müssen einen Ausgleich schaffen“, so die Motivation des Präsidenten.

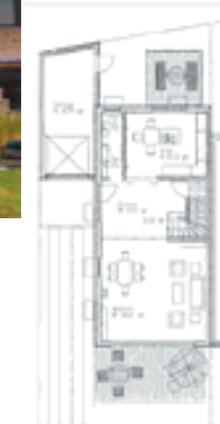
Positive finanzielle Auswirkungen für den Zeltwirt dürfte in jedem Fall die neue Zugordnung am Dienstagnachmittag haben. Erstmals wird der Umzug nicht über den Markt sondern über die Zollstraße am Rheinischen Landestheater vorbei hinunter auf die Hammer Landstraße geführt. „Wir wollen mehr Zeit und Muße für das Treiben auf der Wiese und die diversen Wettbewerbe zur Ermittlung der Könige und Sieger haben“, begründet Thomas Nickel die zunächst als Test gedachte Änderung.



Am Dienstag steht mehr Zeit auf der Wiese zur Verfügung



GEORG BÜSCHGES
ARCHITEKT DIPL.-ING. AKNW
STAATL. ANERK. SACHVERSTÄNDIGER FÜR SCHALL- UND WÄRMESCHUTZ
ERSTELLUNG VON ENERGIEAUSWEISEN



VENLOER STRASSE 59
41462 NEUSS

TELEFON 02131 741960
TELEFAX 02131 741961
MOBIL 0172 2455609
GEORG.BUESCHGES@ONLINEHOME.DE



Edelknabenkönig Philipp Badort

Aus der Krönungsrede seiner Gastschwester Marcela Freire

Der König des kleinsten Korps, des Neusser Edelknabenkorps 1835, kommt in diesem Jahr - zum dritten Mal in Folge - aus den Reihen der Neusser Schützenlust. Nicht nur das, er kommt ebenfalls zum drittenmal in Folge aus demselben Zug der Schützenlust, nämlich von „Papas Stolz“. Als Herausgeber des Magazins „Lust & Leute“, welches Sie gerade in den Händen halten, sind wir natürlich besonders „stolz“ auf unsere drei Edelknabenkönige und möchten den diesjährigen auch etwas näher vorstellen. Wer könnte das besser machen als unmittelbar Verwandte, die den diesjährigen Neusser Edelknabenkönig oft aus nächster Nähe erlebt haben? Auf Philipps Krönung im November 2008 hielt seine brasilianische Gastschwester Marcela Freire (Foto) aus Brasilien eine bemerkenswerte Rede auf den neuen Edelknabenkönig. Für alle, die bei der Krönung nicht dabei sein konnten, freuen wir uns, Sie Ihnen hier im Wortlaut wiedergeben zu können:



„Guten Tag. Mein Name ist Marcela Freire. Ich komme aus Recife in Brasilien und ich bin Philipps Schwester. Seine Gastschwester, um genau zu sein. Seit dem Februar 2008 verbringe ich ein Schüler-Aus-

tauschjahr in Neuss und habe in den ersten drei Monaten bei der Familie Badort gelebt. Ich freue mich sehr, Ihnen heute meinen Gastbruder Philipp vorstellen zu dürfen. Philipp wurde geboren am 29.



März 1996 in Neuss. Er wohnt mit seiner Familie in der Neusser Königstrasse. Das ist eine sehr passende Adresse für sein neues Amt. Seine Familie das sind Vater Armin, Mutter Christiane und die Geschwister Alexandra und Anton. Philipp ist Schüler am Quirinus-Gymnasium und besucht dort die Klasse 7D. Seine Lieblingsfächer sind Sport, Musik und Kunst. Also alles ernsthafte und wichtige Fächer.

Was mag er gerne? Philipp ist ein Junge mit vielen Talenten. Er spielt seit mehreren Jahren Oboe. Das ist ein schwierig zu spielendes Instrument, aber er macht es sehr gut und spielt inzwischen sogar im Orchester „Concerto“ der Musikschule Neuss. Seine Oboen-Lehrerin, die heute auch hier ist, bescheinigt ihm einen „guten Ton“. Philipp spielt auch Hockey, natürlich im Traditionsverein Schwarz-Weiss Neuss. Dort verstärkt er

das Team der B-Knaben. Außerdem spielt er für sein Leben gern das Computerspiel „Lego Star Wars“. Dort hat er schon den Rang eines großen Jedi-Meisters erworben und er könnte noch sehr viele weiter kommen, wenn seine Eltern ihn nur mehr spielen ließen. Nun ja Philipp, man kann im Leben nicht immer alles haben. Philipps ganz großes Lieblingsthema ist James Bond. Er ist ein großer Fan, hat fast alle Filme gesehen.

Schützenfest spielt für Philipp eine wichtige Rolle. Das liegt in der Familie. Sein Großvater war im Jahre 2001/2002 Schützenkönig der Stadt Neuss. Sein Vater marschiert bei der Schützenlust im Zug „Papas Stolz“, der mit Philipp schon den dritten Edelknabenkönig hintereinander hervorgebracht hat. Philipps erfolgreicher Vogelschuss war kein Zufall. Heute darf ich verraten, dass er seine Schießkünste schon Wochen



ARETZ JANSEN TREPPNER STEUERBERATER RECHTSANWÄLTE

Rechts- und Steuerberatung aus einer Hand

Schorlemer Str. 125 · 41464 Neuss
Tel.: 02131/66 20 20

Bischof-Nettekoven-Str. 18 · 41515 Grevenbroich
Tel.: 02181/33 16

info@ajt-neuss.de
www.ajt-neuss.de



Neusser Huthaus

Ihr Spezialist für Schützenartikel
Glockhammer 16 – 41460 Neuss – Tel. 02131 – 27 17 15

Für die Schützenlust bieten wir an:

Hüte, Federn, Huthalter, Feldbinden,
kleine und große Gefreitenknöpfe,
Metallabzeichen für den Kragen,
Handschuhe in Stretch oder BW,
Gewehrsträufchen, Krawatten,
Ordensspangen – Ordensketten
Ordensband, Hirschhornknöpfe

Wimpelketten in grün/weiß - rot/weiß

Federn aufnähen - Hüte aufarbeiten – Kordel tauschen

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 Uhr – 18.00, Sa 10.00 – 14.00 Uhr

!!Neusser Schützenfest - Notdienst !!

Seite 44

vor dem Schützenfest fleißig auf dem Scheibenstand trainiert hat. Wer gesehen hat, wie er vor dem entscheidenden Schuss noch einmal das Gewehr absetzte, um dann ganz ruhig das letzte Plätt-

chen von der Wand zu holen, der weiß, dass hier ein ausgebuffter Schießmeister am Werk war. Was muss ich noch von meinem Gastbruder erzählen? Philipp liebt es zu reisen, vor allem



Seite 45

mit seinem Großvater, denn diese Reisen sind die weitesten. Zusammen mit ihm und seiner Schwester war er schon in Marokko und in Südafrika. Ich hoffe, lieber Philipp, Du kommst auch mich demnächst einmal in Brasilien besuchen.

Auch in diesem Jahr hat er schon eine weite Reise hinter sich gebracht. Er besuchte zusammen mit seiner Familie seine ehemalige Gastschwester Caroline in Kanada.

Auf dieser Reise zeigte sich eine weitere erstaunliche Qualität unserer Majestät. Er liebt die Bühne, die Theaterbühne um genau zu sein. In der kanadischen Stadt Calgary nahm er in diesem Sommer mit Erfolg an einer Summer Musical School teil und trat zusammen mit seiner Schwester Alexandra in einem Musical auf. Alles auf Englisch, singend und tanzen, live vor einem großen Publikum. Philipp, das war eine tolle Leistung. Ich würde mich so etwas nicht trauen.

Zuletzt möchte ich noch erwähnen, dass Philipp ein äußerst kreativer Koch ist. Das ist jetzt neu für seine Mutter. Liebe Christiane, wenn Du einmal nicht zu Hause bist, erstellt Philipp mit großem Eifer die erstaunlichsten Gerichte. Da bei ist er in der Wahl der Zutaten und der Zubereitungsmethode sehr kreativ. Und das tollste ist ... es schmeckt meist sehr gut.

Liebe Gäste, das Neusser Edelknabenkorps von 1835 hat in diesem Jahr wieder einen sehr sympathischen König, dem ich von ganzem Herzen ein schönes Königsjahr wünschen möchte. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Obrigado senores“.

Im neuen Marienbildchen

Michael Bott • Neustraße 19 • Tel.: 24 670

Diebels
Krauder



Stimmung pur • Außenterrasse • Saal bis 60 Personen • Täglich ab 12.00 Uhr - Sonntag Ruhetag

IMPRESSUM

Lust &
Leute**Redaktion:**

Schützenlustzug „Papas“ Stolz,
Norbert Küpping (ver.), Klaus Patzelt,
Notker Becker;

Autoren:

Armin Badort, Notker Becker, Norbert
Küpping, Klaus Patzelt, Kurt Ko-
emann, Christoph Napp-Saarbourg,
Walburga Ackermann, Karlheinz Acker-
mann, Carmen Kuhnert, Bulle Haeffs;

Fotos:

Norbert Küpping, Klaus Patzelt, Züge,
Petra Diallo, Archiv Karl Gladis, privat
u. v. a.;

Kontakt Redaktion und Anzeigen:

Klaus Patzelt, Tel. 02131 - 176 99 78
KAPatzelt@t-online.de
Norbert Küpping Tel. 02131 - 66 53 254
nkuepping@
pressethemen.de

Herausgeber:

Werbeagentur und Verlag
Norbert Küpping
Einsteinstr. 136, 41464 Neuss
Tel. (02131) 66 53 254

Email: nkuepping@pressethemen.de

Verteilung:

Über die Schützenzüge sowie kostenlose
Auslage in Banken, städtischen und komm-
unalen Einrichtungen, Gastronomie, Hotellerie,
Handel, Einzelhandel, sonstigen öffentlichen
und privaten Stellen. Die von uns gesetzten,
gestalteten und veröffentlichten Texte, Fotos
und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher,
schriftlicher Genehmigung des Verlages
reproduziert oder - auch in Auszügen - nach-
gedruckt oder elektronisch aufbereitet werden.
Keine Haftung für unverlangt eingesandte
Manuskripte. Gültig ist die Anzeigenpreisliste
Nr. 2 vom 1. 6. 2007, Redaktionsstand: 08.
7. 2009, für alle Angaben und Rufnummern
keine Gewähr;

Samstag 18. Juli

19.00 Uhr Bürgerversammlung
Neusser Bürger-
Schützen-Verein,
Stadthalle

Samstag 8. August

18.30 Uhr Oberstehrenabend,
Stadthalle

Samstag 15. August

14.00 Uhr Marschübung
Parkplatz Swissotel
17.30 Uhr Königsherenabend
Stadthalle

Freitag, 28. August

17.00 Uhr Eröffnung des
Kirmesplatzes

Samstag, 29. August

12.00 Uhr Einböllern des Festes
17.00 Uhr Totengedenken
20.45 Uhr Fackelzug

Sonntag, 30. August

08.20 Uhr Festhochamt Quirinus
10.30 Uhr Königsparade
16.15 Uhr Festzug
19.00 Uhr Platzkonzert, Fahnen-
schwenken
20.30 Uhr Schützenlustball
„Die pure Lust auf
Sonntag“ Stadthalle

Montag, 31. August

10.30 Uhr Frühschoppen
im Festzelt.
15.15 Uhr Festzug
19.30 Uhr Rückzug des
Regimentes
21.00 Uhr Jägerball im Festzelt

Dienstag, 01. September

15.00 Uhr Festzug
18.15 Uhr Königsvogelschießen
19.45 Uhr Zapfenstreich Festzelt
20.30 Uhr Festzug mit dem
neuen Schützenkönig
22.00 Uhr Großes Feuerwerk
Kirmesplatz

Samstag 05. September

17.30 Uhr Antreten der Chargi-
erten Sebastianusstr.
20.30 Uhr Krönungsball,
Stadthalle

Freitag 06. November

20.00 Uhr Chargiertenversamm-
lung mit Manöverkritik
Marienhaus

Sonntag 15. November

11.00 Uhr Totengedenken,
Hauptfriedhof

Freitag 20. November

20.00 Uhr Jahreshauptversamm-
lung NBSV,
Sparkassenforum

Freitag 05. März 2010

20.00 Uhr Jahreshauptversamm-
lung Schützenlust,
Stadthalle



C.THYWISSEN

ÖL MALZ AROMAMEHL BIODIESEL

www.c-thywissen.de



Die Neusser Malteser - und ihre Schützen

Fast 100 ehrenamtliche Kräfte sind bei Großveranstaltungen dabei - auch beim Neusser Schützenfest

Seit über fünfzig Jahren gehört der Malteser Hilfsdienst zum Neusser Stadtbild. Gemäß des heute noch gültigen Ordensleitsatzes „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“, denn die Malteser stammen aus einem Ritterorden, wird die Neusser Bürgerschaft in erster Linie den hauptamtlichen Notarztendienst



sowie den hauptamtlichen Rettungsdienst mit den Neusser Maltesern in Verbindung bringen. Fast vierzig hauptamtliche Kräfte sorgen von der Rettungswache im Neusser Norden sowie mit ihren beiden Notarztwagen an den beiden großen Neusser Krankenhäusern für die Sicherheit der Neusser Bevölkerung. Aber der

Malteser Hilfsdienst, auch in der Stadt Neuss, ist mehr als nur mit Blaulicht und Martinshorn durch die Stadt zu fahren. Fast 100 ehrenamtliche Kräfte wirken im Stillen für die Neusser Bevölkerung. Neben der großen Aufgabe des Katastrophenschutzes und der Ausbildung in Erster Hilfe, setzen sie sich für zahlrei-



che Neusser Veranstaltungen im Sanitäts- und Betreuungswesen ein. Gerade hier sieht man eine starke Verbindung der Neusser Malteser zu den Schützen. In Holzheim, Grefrath, auf der Furth sowie beim großen Neusser Bürger Schützenfest im August versehen die Malteser ihren Dienst für Sicherheit und Ordnung. Hierbei wirken die zahlreichen eingesetzten Kräfte zur Erfüllung dieser Aufgaben freiwillig, ehrenamtlich und unentgeltlich mit. Aber auch

das Winterbrauchtum, die Tour de Neuss, Fronleichnam- sowie St. Martinsumzüge werden ehrenamtlich von den Neusser Maltesern betreut. Dank einiger Spenden und einer Vielzahl an fördernden Mitgliedern ist der hohe Kostenapparat der gemeinnützigen Organisation überhaupt noch zu bewältigen. „Werden Sie doch auch Mitglied bei dieser hilfreichen Gemeinschaft.“
Franz-Michael Rennefeld,
stellv. Stadtbeauftragter



Sanitär Installation • Gasheizung • Ölfeuerung • Heizungsregelung • Tankanlagen
Meisterbetrieb der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik



Gladbacher Straße 97-99 • 41462 Neuss • Tel. 02131 / 2 40 48 • Fax: 27 10 80 • morneau@bolten-und-schluetter.de

Kommunikations-Systeme
ScholzOHG



Telefon



Verkabelung



Computer

Kommunikation? Wir kümmern uns!

Telefon: 0 21 31 / 74 09 8 - 0

Email: info@ks-scholz.de

Internet: www.ks-scholz.de

Dreikönigenstr. 5, 41464 Neuss

Öffnungszeiten: werktags von 9:00 bis 17:00 Uhr

Further Engel übernehmen Fußballturnier

Papas Stolz legt nach 20 Jahren die Organisation des Schützenlust-Turniers in jüngere Hände / Sieger „Jibt dat wat“

Wachablösung beim Fußballturnier der Schützenlust. Genau 20 Jahre nach dem ersten Anstoß auf der Freizeitfläche im Südpark übergab in diesem Jahr der Schützenlust-Zug Papas Stolz die Organisation des Turniers in die jüngeren Hände der Further Engel. „Aus Altersgründen konnten wir auf dem Spielfeld immer weniger ausrichten und haben uns dann schweren Herzens entschlossen, der Jugend den Vortritt zu lassen,“ erklärte Oberleutnant Andreas Fister. Die Übergabe fiel den Mitvierzigeren von Papas Stolz relativ leicht, denn in den Reihen der Further Engel sind bereits zwei Söhne aktiv.

Auch wenn das Fußballturnier stets als geselliger Treffpunkt für die ganze Schützenlust-Familie gefeiert wurde, so sorgten die fußballerischen Betätigungen auf dem Kleinspielfeld für Spannung und Gesprächsstoff. Nachdem sich Major Herbert Geyr für die engagierte Arbeit der Mannen

von Papas Stolz bedankt und den Wanderpokal in die Hände der Further Engel mit der Zusage der vollen Unterstützung des Vorstandes übergeben hatte, wurde es auf den beiden Kleinspielfeldern ernst. Zwölf Teams hatten sich in drei Gruppen um den Sieg beworben. Papas Stolz

verabschiedete sich mit einem achtbaren achten Rang in den fußballerischen Ruhestand, die Further Engel erwiesen sich als gute Gastgeber, gaben sich erst im Halbfinale geschlagen und erreichten durch einen Sieg über De Dolle den dritten Platz, während sich der Schützenlustzug „Jibt

dat wat“ im Finale nach einem torlosen 0:0 im Elfmeterschießen gegen den Durchzug durchsetzte. „Es war ein schöner und harmonischer Tag, auch wenn eine Ära zu Ende ging,“ bedankte sich Herbert Geyr bei den teilnehmenden Zügen und hofft auf die Fortsetzung der Tradition.



DATAFIX

Verwaltung und Vermittlung von Haus- und Grundbesitz

Herbert Geyr und Johannes Berg beraten Sie gerne!

Datafix Hausverwaltungs GmbH
 Schorlemerstr. 15 • 41464 Neuss
 Telefon: 02131 - 36 93 696
 Telefax 02131 - 94 06 76
 datafix@arcor.de

Mercedes E 220 CDI



vorgestellt von
Klaus Patzelt (48)

Autotester gesucht

Lust & Leute erweitert das Spektrum. Getreu dem Motto „Alles was Spaß macht“ sollen ab sofort neue Fahrzeuge präsentiert werden. In Kooperation mit örtlichen Händlern und Autovermietungen sucht die Redaktion von Lust & Leute autobegeisterte Schützen, die die Fahrzeuge fahren und vorstellen möchten.

Interessenten bewerben sich bitte per Email an nkuepping@pressethemen.de

Die neue Mercedes-Benz E-Klasse

Sicher, komfortabel und sparsamer

Von Klaus Patzelt

Die neue E-Klasse von Mercedes sieht aus wie ein Mercedes, sie fühlt sich so an und lässt sich auch so fahren. Dabei macht gerade die Mischung aus vertrauten Elementen mit neuester Technik den Reiz dieses neuen Hoffnungsträgers aus Stuttgart aus. Gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise entscheidet der Verkaufserfolg der neuen Oberklasse über das Schicksal des ganzen Konzerns.

Mit der neuen E-Klasse präsentiert Mercedes-Benz den Schrittmacher für Sicherheit, Komfort und Umweltverträglichkeit in diesem Marktsegment. Die Limousine baut die Spitzenposition von Mercedes-Benz in der Oberklasse durch eine einzigartige Kombination von Fahrer-Assistenzsystemen weiter aus. Dazu gehören zum Beispiel die Müdigkeitserkennung, der Adaptive Fernlicht-Assistent und die automatische Vollbremsung, die bei akuter Unfallgefahr aktiviert wird.

Den Langstreckenkomfort steigert Mercedes-Benz in der neuen

Limousine vor allem durch intelligente Karosserietechnik mit bis zu 30 Prozent höherer Steifigkeit, verbesserten Sitzen und ein neu entwickeltes Fahrwerk, dessen Stoßdämpfer sich automatisch der jeweiligen Fahrsituation anpassen. Die auf Wunsch lieferbare Luftfederung arbeitet jetzt mit einem stufenlosen, elektronisch geregelten Dämpfungssystem zusammen.

Neben Sicherheit und Komfort wurde Wert auf die Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit gelegt: Die Vier- und Sechszylindermotoren arbeiten als Direkteinspritzer und verbrauchen bis zu 23 Prozent weniger Kraftstoff als bisher. Die neuen CDI-Dieselmotoren begnügen sich im europäischen Fahrzyklus mit nur 5,3 Liter je 100 Kilometer (kombiniert). Das entspricht 139 Gramm CO₂ pro Kilometer. Alle Motoren der neuen E-Klasse erfüllen die EU5-Abgasvorschriften; beim E 350 BlueTEC liegen die Emissionen unter den für 2014 geplanten EU6-Limits.

Besonders erfolgreich war die Arbeit im Windkanal: Mit einem Luftwiderstandsbeiwert von cW 0,25 ist die neue E-Klasse die strömungsgünstigste Oberklasse-Limousine der Welt. Sie unterbietet damit den bereits sehr guten cW-Wert des Vorgängermodells nochmals um vier Prozent, was in der Praxis bei Autobahntempo 130 km/h eine Kraftstoffersparnis von rund 0,25 Litern je 100 Kilometer bewirkt. Die Aerodynamik wird zum Beispiel durch eine regelbare Lüfterjalousie verbessert, die den Luftstrom in den Motorraum bedarfsgerecht steuert.

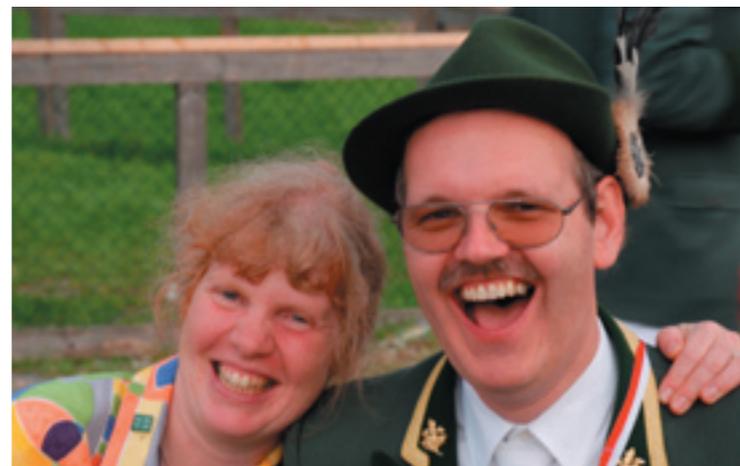
Zu den weiteren BlueEFFICIENCY-Maßnahmen zählen unter anderem die neu entwickelten Reifen mit bis zu 17 Prozent geringerem Rollwiderstand, die energiesparende Regelung von Generator, Kraftstoffpumpe, Klimakompressor und Servolenkung sowie die ECO Start-Stopp-Funktion, die den Motor des neuen E 200 CGI im Leerlauf abschaltet. Displays im Tachometer informieren den Autofahrer, wie viel Kraftstoff (pro



100 Kilometer) verbraucht wird und wann er in den nächsthöheren Gang schalten sollte.

Das Motorenprogramm der neuen E-Klasse umfasst Vier-, Sechs- und Achtzylinder-Triebwerke mit einem Leistungsspektrum von 100 kW/136 PS bis 386 kW/525 PS. Die Vierzylinder sind Neuentwicklungen mit Direkteinspritzung, die bei kleinerem Hubraum mehr Leistung und höheres Drehmoment entfalten als die vergleichbaren V6-Motoren des Vorgängermodells. Die Strategie: Turbogeladene Motoren treten an die Stelle großvolumiger Triebwerke ohne Aufladung und zeichnen sich deshalb durch geringeres Gewicht, verminderte innere Reibung und ein verbrauchsgünstigeres Betriebskennfeld aus.

Mit drei komplett neu entwickelten Vierzylinder-Triebwerken ist die E-Klasse in puncto Dieselmotoren wieder eine Generation voraus. Die Motoren gehen mit der Common-Rail-Direkteinspritzung der neuesten Generation, schnellen Piezo-Injektoren, leistungsgesteigerter Abgasrückführung und einem neuartigen Doppel-Turbolader an den Start.



Impressionen - wir freuen uns schon auf die Fortsetzung in diesem Jahr



Dipl.-Ing.
Ralf Büschges

Ralf Büschges - Ihr Gutachter für Grundstücks- und Immobilienbewertung

kompetent - zuverlässig - freundlich - fair



Gutachten können Ihnen helfen bei:

- ✓ Kauf oder Verkauf eines Grundstücks
- ✓ Entscheidungen in Kapitalanlagen
- ✓ Vermögensaufstellung
- ✓ Erbauseinandersetzungen
- ✓ Scheidung (Zugewinnausgleich)
- ✓ Beleihungswertermittlung
- ✓ Steuerlichen Anlässen
- ✓ Mieterhöhungsverfahren

Deutsche Straße 14
 41464 Neuss
 Fon 02131-20 98 905
 Fax 02131-20 98 906
 Gutachter@ralf-bueschges.de
 www.ralf-bueschges.de

In Neuss herrscht Burg-Frieden

(Red.) Gerne hätten wir unseren Lesern auch die bereits gebuchten Anzeigen wichtiger und renommierter Neusser Parteien präsentiert. Doch um des lieben (Burg)friedens Willen haben auch wir - als unabhängige Schützenpublikation- das von den Korpsführern nebst Oberst für die Korpszeitungen ausgesprochene Werbeverbot für politische Parteien akzeptiert. Mal sehen, ob die vom Präsidenten stets (zurecht!) gelobten Sonderbeilagen der Tageszeitungen und Wochenblätter sich ebenfalls daran halten...

Briefwahl nutzen!

Herbert Napp und Thomas Nickel appellieren an die Schützen

Schützen sollten von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch machen. Diesen Rat geben jetzt Bürgermeister Herbert Napp und Schützenpräsident Thomas Nickel allen Aktiven beim Neusser Bürgerschützenfest. Die Kommunalwahl wurde von der Landesregierung auf den 30. August gelegt, den Tag der großen Königsparade in Neuss.

Etwa fünf Wochen vor der Wahl verschickt das Wahlamt Wahlbenachrichtigungen an alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger. Darin sind wichtige Informationen wie der Wahltermin, die Adresse des zugeordneten Wahllokals und die Öffnungszeiten des Wahlamtes enthalten - aber auch Hinweise für die Briefwahl. Die Briefwahlunterlagen selbst können mit der ausgefüllten und unterschriebenen Wahlbenach-

tigungskarte in einem ausreichend fankierten Umschlag schriftlich im Rathaus angefordert werden. Nach Erhalt der Unterlagen kann man bequem von zuhause vorab wählen. Alternativ kann man die Briefwahlunterlagen auch persönlich im Rathaus abholen und - wenn man will - an Ort und Stelle ausfüllen und abgeben. Dazu ist im Rathaus (Raum U 214) das Wahlamt gegenüber dem Eingang zum Bürgeramt eingerichtet. Es ist analog zu den Öffnungszeiten des Bürgeramtes montags bis mittwochs von 8 bis 16 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr, freitags von 8 bis 12.30 Uhr und samstags von 10 bis 12.30 Uhr besetzt. Am Freitag vor der Kommunalwahl ist das Wahlamt bis 18 Uhr geöffnet und am Samstag, 29. August 2009 ist es geschlossen. Briefwahlunter-



lagen können in der Regel nur persönlich beantragt werden. Zur Beantragung vor Ort muss der Personalausweis oder der Reisepass mitgebracht werden. Schützenpräsident Thomas Nickel und Bürgermeister Herbert Napp hoffen, dass alle Schützen ab 16 Jahren ihr aktives Wahlrecht wahrnehmen. Gewählt werden Bürgermeister und Landrat sowie jeweils ein Vertreter für den Stadtrat und den Kreistag.

Seite 56



Willkommen in der „*Davidoff* Lounge“

Sie schätzen den Genuss einer guten Zigarre? Der Neusser Tabakfachhändler Cigarren Ullrich eröffnete am 18. Juni 2009, die zweite „Davidoff Lounge“ im deutschen Fachhandel und bietet seinen Kunden somit einen idealen Rahmen für kultivierten Rauchgenuss. Die entspannte Atmosphäre lädt zum Verweilen ein, denn der gut bestückte Humidor sorgt für ein erstklassiges Zigarrenangebot (unter anderem mit den Marken Davidoff, Zino Platinum Crown und Scepter, The Griffin`s und Avo aus dem Hause Oettinger). Sie können aber auch Zigarren aus allen anderen Anbaugeländern dieser Welt genießen. Unter anderem verfügt das Haus auch über ein umfangreiches Sortiment kubanischer Zigarren, insbesondere limitierter Produkte.

Die Geschäftsinhaber Hans Günther & Oliver Ullrich freuen sich bereits auf den Besuch zahlreicher Gäste in ihrer Lounge, die Ihnen selbstverständlich auch für Events jeglicher Art zur Verfügung steht.

Lehnen Sie sich ganz einfach zurück, entspannen Sie in den gemütlichen Ledersesseln und genießen Sie ungestört Ihre Lieblingszigarre.



Oberstraße 126 • 41460 Neuss • Telefon: 02131/1782624 • Mail: info@cigarren-ullrich.de



Jubilare 2009 der Neusser Schützenlust 1864/1950

Züge

40 Jahre	R(h)einrassige Nüsser Dom(m)köpp	25 Jahre	De Pflümlis ,85 Endlech dobei Flachmänner Hessepözer Juut drauf Kesselsflicker Klävplostere Mödköttel
-----------------	-------------------------------------	-----------------	--

Einzeljubilare

50 Jahre	Heckhausen, Friedhelm Karl van Endert Jürgen Wilke	Hubertus-Hirsch Obertoren Obertoren	Gluth, K-D Ritters, Reinhard Dominikowski, Bruno Harlizius, Heinz	R(h)einrassige R(h)einrassige Südstadt-Jong's Südstadt-Jong's
40 Jahre	Geyr, Herbert Bott, Michael Engels, Matthias Harnischmacher, Rudolf Hüsselrath, Jürgen Balmes, Walter Forst, Dr. Theo Giesen, Klaus Kaumanns, Franz-Peter Neugebauer, Dr. Wolfgang Prast, Hans-Wolfgang Broich, Georg Eich, Joachim Goetz, Dr. Joachim	Major Endlech dobei FT 64 Niederrhein Nüsser Dom(m)köpp Nüsser Dom(m)köpp Nüsser Dom(m)köpp Nüsser Dom(m)köpp Nüsser Dom(m)köpp Nüsser Dom(m)köpp Nur So Nur So Nur So	25 Jahre Krekeler, Ralf Dappen, Rainer Kittner, Ralf Sonnenberg, Ingo Schwarz, Andreas Schwarz, Roland Spehl, Frank Stolle, Robert Christian Stoffels Strohheisel, Walter Etz, Franz-Josef Graul, Ingo Holthausen, Johannes	ohne Jedöns ... 84er Spätlese 84er Spätlese Bloß eemol De' Pflümlis , 85 De' Pflümlis , 85 De' Pflümlis , 85 De' Pflümlis , 85 Die Oberjä(h)rigen Dropjänger Endlech dobei Endlech dobei Endlech dobei



25 Jahre

Polduwe, Peter Schaffrath, Ulrich van Bebber, Guido Herrendorf, Georg Horbach, Jürgen Ingenstau, Ralf Kallen, Peter Lasius, Alexander Pfeiffer, Dr. Alexander Sinzig, Dr. Joachim Spieker, Bernd Wintz, Johannes Gröhe, Hermann, MDB Angst, Roland Kinna, Michael Schneider, Georg Ackermann, Wolfgang Bock, Andreas Dinslage, Jörg Haeffs, Bernhard Hamann, Volker Kampmann, David Meurer, Michael Pauli, Stephan Scheid, Matthias Sedlmair, Markus Weber, Frank Mobis, Jürgen Piel, Frank Proios Chris Schimmrohn, Uwe Schweitzer, Axel Schweitzer, Niki	Endlech dobei Endlech dobei Flachmänner Flachmänner Flachmänner Flachmänner Flachmänner Flachmänner Flachmänner Flachmänner Flachmänner Flachmänner Frischlinge FT 64 FT 64 FT 64 Hessepözer Hessepözer Hessepözer Hessepözer Hessepözer Hessepözer Hessepözer Hessepözer Hessepözer Hessepözer Hessepözer Juut drauf Juut drauf Juut drauf Juut drauf Juut drauf Juut drauf	Stratmann, Peter Weiss, Joachim Schnabel, Ludwig Berning, Michael Neubauer, Jochen Breuer, Achim Geismann, Bernhard Godde, Winfried Haeffs, Jean Horbach, Jürgen Krömer, Bernd Lehne, Johannes Linden, Michael Nolden, Karl-Gerd Saßenrath, Christoph Spanke, Bernhard Stoffels, Peter Petermann, Axel Krönung, Heribert Kauffmann, Werner Schenkel, Willi Schulz, Werner Thoenesen, Horst Rikowski, Markus	Juut drauf Juut drauf Kesselsflicker Kettepöschkes Kettepöschkes Mödköttel Mödköttel Mödköttel Mödköttel Mödköttel Mödköttel Mödköttel Mödköttel Mödköttel Mödköttel Mödköttel Mödköttel Mödköttel Mödköttel Nach(t)zügler Nüsser Dom(m)köpp R(h)einrassige R(h)einrassige R(h)einrassige R(h)einrassige Zugvögel
--	--	--	--





Die Zugwege 2009

Dienstagnachmittag erfolgt der Rückzug nicht über den Markt

SAMSTAG, 29. AUGUST 2009

20.45 Uhr: Fackelzug
Ab Niedertor über Niederstraße, Büchel, Markt (Gegenzug), Oberstraße, Windmühlengasse, Mühlen-, Zoll-, Friedrich-, Breite-, Kanal-, Erft-, Büttger-, Kapitel-, Krefelder Straße (Ende Königstr.)

SONNTAG, 30. AUGUST 2009

11.00 Uhr Königsparade Markt

16.15 Uhr Festzug

ab Markt über Oberstraße, Windmühlengasse, Mühlen-, Zoll-Friedrich-, Kaiser-Friedrich-, Hoch-, Breite-, Kanal-, Erft-, Büttger-, Gartenstraße, Tücking-, Kapitel-, Krefelder-, Niederstraße, Büchel, Markt, Schützenwiese, Festzelt;

MONTAG, 31. AUGUST 2009

15.15 Uhr Festzug
ab Markt über Büchel, Neustraße, Hamtorwall, Sebastianusstraße, Glockhammer, Rhein-, Hafen-, Salz-, König-, Krefelder-, Kapitelstraße, Hermannsplatz, Büttger Straße, Hamtorplatz, Drususallee,

Breite-, Kanal-, Erft-, Liedmann-, Breite-, Friedrich-, Zoll-, Oberstraße, Markt, Schützenwiese, Festzelt;

19.30 Uhr Rückzug
über Markt, Büchel, Nieder-, Krefelder-, Kapitel-, Tücking-, Garten-, Breite-, Friedrich-, Zoll-, Oberstraße, Markt, Vorbeimarsch am Oberst;

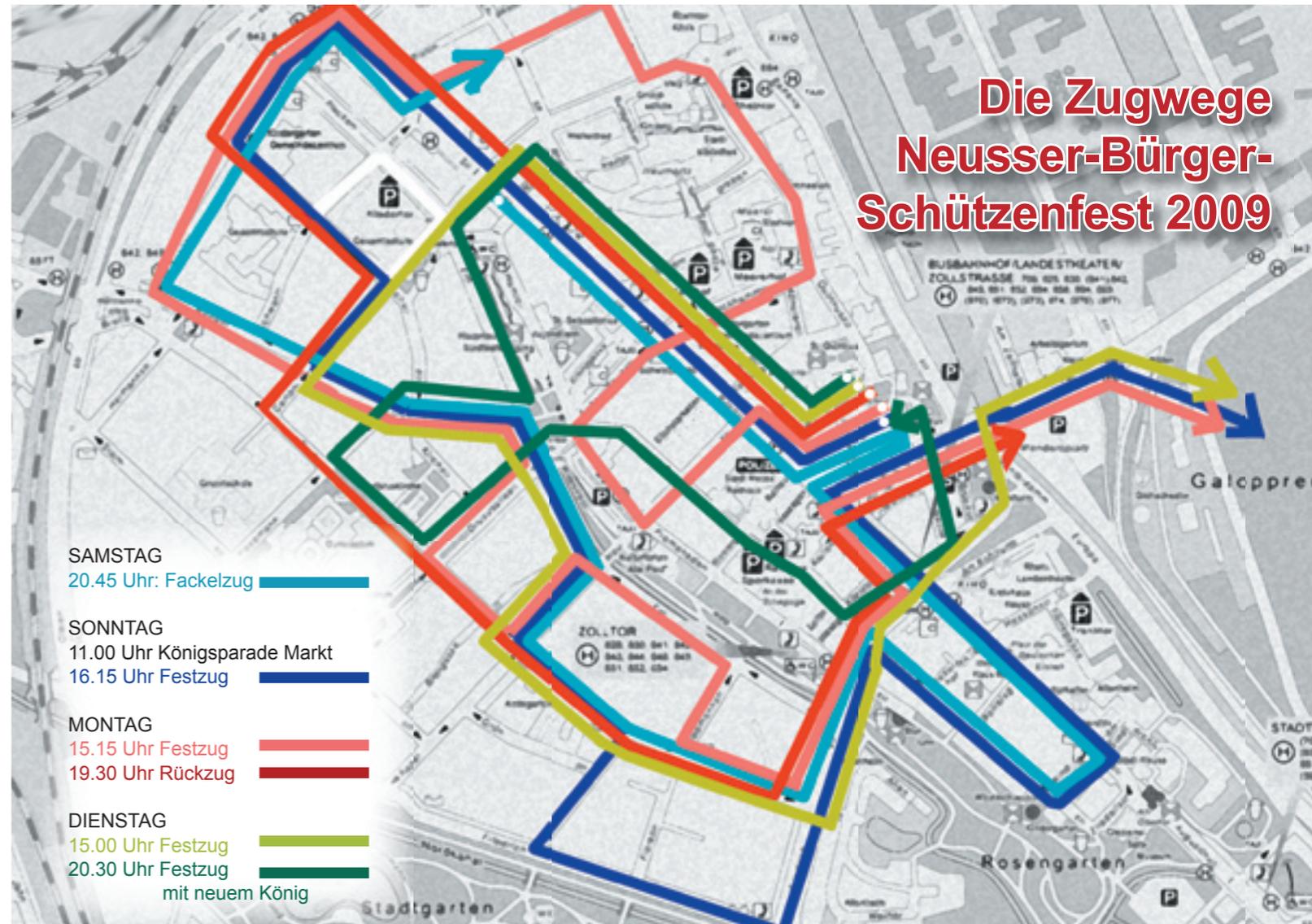
DIENSTAG, 1. SEPTEMBER 2009

15.00 Uhr Festzug
über Büchel, Nieder-, Erftstraße, Platz am Niedertor, Garten-, Büttger-, Erft-, Kanal-, Breite-, Friedrich-, Zoll- (hier Vorbeimarsch am Schützenkönig), Am Kehlturn (nördl. Seite), Hessentordamm, Schützenwiese, Festzelt.

20.30 Uhr Festzug
über Markt, Büchel, Nieder-, Erftstraße, Platz am Niedertor, Erft-, Büttger-, Hesemann-, Breite Straße, Drususallee, Hamtorplatz, Michael-, Zollstraße, Omnibusbahnhof, Hymgasse, Vorbeimarsch Markt;



Die Zugwege Neusser-Bürger-Schützenfest 2009



Musik- und Marschaufstellung Schützenfest 2009

Tambourcorps „In Treue Fest“ 1968 Neuss Feuerwehr-Musikzug Ottenstein

- Major Herbert Geyr /
Adjutant Kurt Koenemann;
Fahnenzug, Gruppe I (Tragefahnen)
1. Frischlinge (mit Hptm.
Karlheinz Ackermann)
 2. De Läppkesspöler
 3. Die kleinen Strolche
 4. Ohne Jedöns
 5. Echte Frönde
 6. Nüsser 99er
 7. Dörpeljonges
 8. Hessepözer
 9. Dropjänger
 10. Bummelzug



Tambourcorps 1929 Eckum Musikverein Jüchen-Otzenrath

11. Kettepöschkes (S. Jochen Neubauer)
12. 84er Spätlese
13. Die kleinen Feiglinge
14. Henge dran
15. Die Oberjä(h)rigen
16. Erftrabante
17. Himmel un Äd
18. Niederrhein
19. Bloß eemol
20. Zugvögel
21. Corneliusjonges
22. R(h)einrassige
23. Immer blank

TC 1898 Orken Musikzug „Turnverein Orken“ 1969

- Fahnenzug, Gruppe II (Schwenkfahne)
24. Kavensmänner
 25. Nur So
 26. Volltreffer
 27. Marsch mer loss
 28. Genüsser
 29. Ka Ju No
 30. Novesen
 31. Nüsser Dom(m)köpp
 32. Nüssknacker
 33. Ewig Lust
 34. FT 64
 35. Schöne Fiffis

Trommler u. P. Schmalbroich 1923 Musikverein Con. Friesenhagen

36. Alttrüschler
37. Erste Güte
38. Früh dabei
39. De Dolle
40. Hubertus-Hirsch
41. Kreuzritter 96
42. Alt-Herren
43. Do kütt nix
44. Bremszug
45. Nüsser Nachtschwärmer
46. Mödköttel
47. Nach(t)zügler
48. Glücksritter

TC „Eintracht 1920“ Ückerath Regimentsbl. NE-Reuschenberg + Musikverein Wüllen

- Fahnenzug, Gruppe III (Schwenkfahne)
49. Juut drauf
 50. Klävplostere
 51. Quirinus-Treu
 52. Alt bewährt
 53. Südstadt-Jong's
 54. Nüsser R(h)einreiter
 55. Nüsser Krummstöck
 56. Wat mutt dat mutt
 57. Durchzug
 58. Flaschenzug
 59. Schwemmböxges

Tambourcorps „Quirinusklänge“ Neuss 1999 Musikkapelle Kleinenbroich

60. Kleinstädter
61. De Wonneproppe
62. Mit Lust und Laune
63. Schermüskes
64. Goldnüsser
65. Pack mers
66. Nüsser Freud
67. De Pflümlis
68. Schlupp drop
69. Ärm Söck
70. Further Engel
71. De Stoppetrecker
72. Nüsser Stolz

Tambourcorps Büderich 1929 Musikzug Gilverath

- Fahnenzug, Gruppe IV (Schwenkfahne)
73. Flachmänner
 74. Jetz' kütt et
 75. Nüsser Nixnötz
 76. Nüsser Orjelspiefe
 77. Obertoren
 78. Quiriner Jonges
 79. Jibt dat wat?
 80. Von nix kütt nix
 81. Kesselsflicker
 82. Papas Stolz
 83. Endlech dobei

Sie werden
uns gut finden.

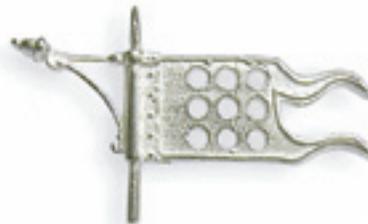
Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten
und unser umfassendes Service-Paket in allen Fragen
der Kfz-Reparatur, -Pflege und -Wartung werden Sie
überzeugen.

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss
Tel.: 02131.12 45 60
Fax: 02131.12 45 650
Email: info@krause-karosserie.de
www. krause-karosserie.de



 **krause karosserie**

Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas



NEUSSER ORIGINALE

Alle Motive als Anstecknadel oder
Reversstecker, Sterling-Silber 925/-,
€ 29,-

[**QUIRINUS**] Der Neusser Quirinus: markant
und wehrhaft, Verteidiger des Glaubens und
der Stadt Neuss. Ein ideales Geschenk für alle,
die sich mit der Stadt Neuss verbunden fühlen.

[**KRONE**] Nachbildung der Krone aus dem
Stadtwappen, die der Stadt Neuss im Jahre
1475 von Kaiser Friedrich III. verliehen wurde.

[**FAHNE**] Nachbildung der Quirinus-Fahne,
die der Stadtpatron auf der Kuppel des
Neusser Münsters in der Hand hält.



badort
JUWELIER SEIT 1897



Juwelier Badort | Niederstraße 3 | 41460 Neuss
Fon. 02131. 31652-0 | www.badort.com

